

1801 69

(Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.)

Die  
**Reise nach China.**

Romische Oper in drei Acten  
nach dem Französischen des Labiche und Delacour.

In deutscher Bearbeitung

von

**J. C. Grünbaum.**

Musik von Franz Bazin.



Ausschließliches Eigenthum von Ed. Bote & G. Bock  
(E. Bock),

Hof-Musikhandlung S. M. M. des Königs und der Königin, und Sr. Königl. Hoheit  
des Prinzen Albrecht von Preußen.

Berlin, 1867.

*By K. v. M. 180/69*

## Personen.

---

Heinrich von Kernoisan.

Pompéry.

Alidor von Rosenbille.

Moriz Fréval.

Bonneteau, Notar.

Martial, Oberbootsmann.

Caroline, Pompéry's Gattin.

Marie { Pompéry's Töchter.  
Bertha {

Baptist, ein Bedienter.

Ein Aufwärter im Badehause.

Badegäste beiderlei Geschlechts.

Matrosen.

Der erste Act spielt in Bellevue bei Paris, der zweite im Casino zu Cherbourg, der dritte auf dem Verdecke eines Schiffes.

---

# Erster Act.

(In Bellevue, bei Paris.)

---

Mr. 1. Duo.

Bertha.

Was fehlt ihr denn? Was mag ihr wohl im Kopfe liegen?  
Du bist so stumm!

Marie.

Wer? Ich? Ich hört' auf Dich!

Bertha.

Ich spreche ja kein Wort.

Marie.

Das Buch beschäftigt mich.

Bertha.

Nein, eine Schwester kann man nicht so leicht betrügen  
Sag' mir, was Dich so traurig macht.

Marie.

Fürwahr, ganz falsch ist Dein Verdacht.

Bertha.

So sprich doch etwas nur, — rede, laß Dich erbitten!

Marie.

Und wovon? Vom Wetter wohl?

Bertha.

Nein, doch von Italien.

Marie.

Von Italien?

Bertha.

Dies Land, so wunderschön,  
Gleich Dir, möcht' ich einst seh'n.

Marie.

Italien, — dir gilt mein Sehnen,  
Dir send' ich meine Seufzer hin,  
Wie würde dort in Glück und Wonne  
Das Leben mir entflieh'n!

Bertha.

Wie? Sonst nichts? Wohlan, Dich zu zerstreu'n,  
Und Dir die Grillen zu verjagen,  
Fällt mir das rechte Mittel ein.

Marie.

Was willst Du denn damit sagen?

Bertha.

Mit jenem schönen Lied will ich Dein Ohr erfreu'n,  
Das in Neapel Du vernommen.

Bin ich dann zum Refrain gekommen,  
um fällst Du, Schwester, selbst mit Deiner Stimme ein.

L i e d.

1.

Wie die Wolken sich säumen!  
Gold'nen schimmert ihr Rand.  
Erwacht aus süßen Träumen  
Ist die Stadt und das Land.  
D ich weiß, — so ist es nicht recht!

Marie.

Was ist's denn? — Schon beim ersten Schritte!

Bertha.

Nun ja, nun ja! Ich bitte!  
Hilf, Schwester, mir! Sei gnädig, singe Du!

Marie.

Ich will es wohl — hör' zu!  
Wie die Wolken sich säumen!  
Gold'nen schimmert ihr Rand.  
Erwacht aus süßen Träumen  
Ist die Stadt und das Land.  
Welche lieblichen Düfte  
Weh'n den Hafen entlang!  
Hell durch die lauen Lüfte  
Schallt des Schiffers Gesang.

Beide.

Welche lieblichen Düfte zc.

Marie.

— — Ah, ah, ah!  
Wie wohl ist mir!  
Die Liebe waltet hier! Ah, ah, ah!

Bertha.

Sehr schön! Lieb Schwesterchen, sehr schön!  
Nun magst Du auch zur zweiten Strophe übergehn.

2.

Marie.

Froh belebt durch die Sonne  
Klopft das Herz in der Brust,  
Sie ist des Lebens Wonne,  
Spendet Freude und Lust.  
Dort unten in der Laube —  
Welch ein munteres Gemüth!  
Der Feuersaft der Traube  
Weckt zum Tanz und zum Spiel.

Beide.

Dort unten in der Laube &c.

Ah, ah, ah!

Wie wohl ist mir!

Die Liebe waltet hier! Ah, ah, ah!

Marie.

Holbes Italien, voll Glück und Segen!  
Sehnsucht nach dir läßt mich vergehn!  
Dir schlägt voll Liebe mein Herz entgegen;  
Könnst' ich doch bald dich wiederseh'n!

---

Nr. 2.

Chor.

Zum heut'gen Feste  
Beschenken wir so gern  
Unsern glütigen Herrn.  
Es ist das Beste  
Was Flora bieten kann!  
D nehmen Sie es an.

Mad. Pompéry.

Mein Gemahl ist nicht hier! Jüngst ist er fortgegangen,  
Er hätte selbst Euch gerne hier empfangen.

Chor der jungen Mädchen.

O nehmen Sie es an,  
Was Flora bieten kann.

Baptist.

Hurtig, einen Stuhl! — Ein Unglücksfall —

Alle.

Ein Unglücksfall!

Mad. Pompéry.

Was! Mein Gemahl!

Bertha und Marie.

Mein Vater!

Mad. Pompéry.

Er, der sonst immer so klug und achtsam war.

Baptist.

Zerbrochen ist der Wagen,  
Die Laterne zerschlagen.

Alle.

O Gott! Welch' Unglücksfall!

Nr. 2 bis.

Rondeau.

Pompéry.

Der Grobian! Der Bösewicht!  
Doch seiner Straf' entgeht er nicht!

Ganz gemächlich, die Flügel in der Hand,  
Fahr' ich geraden Wegs im Sand,  
Da kommt ein Geck von ungefähr  
In einem Tilburh daher.

Er hält und ruft: Herr, Sie verzeih'n, —  
Rechts ausgewichen! — Ich? o nein! —

— Herr, diese Seite ist für mich! —

— Wohl möglich, doch hier bleibe ich!

— Rechts ausgewichen! — Nein, nein! — Ja, ja! —

— Ich bin im Recht! — Und ich bin einmal da!

In diesem Streit giebt Keiner nach,  
Wir treiben an, — ein dumpfer Krach,  
Ein Stoß, pertanz, ein lauter Schrei,  
Und die Laterne ist entzwei.

Du Schuft, rief ich. — Du alter Thor!

Sprach er, und hob die Peitsch' empor.

Ich bin geschmeidig, wie Ihr wißt;

Sein Streich stel klatschend auf Baptist.

Dann winkt' er grüßend mit der Hand,

Bog um die Ecke und verschwand.

Der Grobian, der Bösewicht!

Doch seiner Straf' entgeht er nicht.

Alle.

Der Grobian, der Bösewicht!

Nein, seiner Straf' entgeht er nicht.

Pompéry.

Giebt's eine Feier hier? Was wollen diese Leute?

Chor.

Das schöne Gärtnerfest ist heute,

Drum nehmen Sie hier an,

Was Flora bieten kann.

Pompéry.

Von Flora schweigt mir heut! Geht fort, laßt mich allein!



Chor.

Zum heut'gen Feste  
Beschenken wir so gern  
Unsern gütigen Herrn.  
Es ist das Beste,  
Was Flora bieten kann,  
D nehmen Sie es an.

Nr. 3.

Pompéry.

Sie seh'n hier meine Frau und meine beiden Töchter!

Rosenville.

Sie sind sehr rei — reizend.

Fréval.

Man spreche nicht, man sänge!

Mad. Pompéry.

So stell' ihn uns doch vor!

Pompéry.

Alidor von Rosenville.

Bertha.

Alidor, ein hübscher Name.

Mad. Pompéry.

Willkommen sind Sie uns in diesem schlichten Hause.

Pompéry.

Singen Sie!

Rosenville.

Vor solcher Huld entschwindet aller Zwang,  
Sehr schmeichelhaft ist mir der freundliche Empfang.

Pompéry.

Nicht das Mindeste merkt man ihm an.

Fréval.

Das giebt einen prächtigen Ehemann.

Pompéry.

In manchen Soiréen  
Habt Ihr den Herrn gesehen  
Vor'gen Herbst; — er war's ja, der mit reizendem Ton  
Die schöne Arie sang, — jenes Stück — Sie wissen schon!  
Nun, singen Sie!

Rosenville.

Was?

Pompéry.

Was es immer sei!

Das schöne Lied — Mein Kind, steh' mir doch bei!

Marie.

Ich glaub', es war ein Bolero!

Pompéry.

Wo Sie von Spaniens Schönen fangen,  
Von runden Armen und braunen Wangen.

Rosenville.

Pedro, der Maulthiertreiber.

Pompéry.

Das ist es, ja!

Rosenville.

Tra la la la la la.

Pompéry.

Ganz recht, ganz recht, ich wußt' es ja!  
Tra la la la la la.

Fréval.

Sind Sie hier auf Ihr Glück bedacht,  
So singen Sie bis auf die Nacht.

Nr. 3 bis.

Koléro.

1.

Rosenville.

Fragt in Castiliens Auen  
Die Mädchen und die Frauen,  
Fragt die Hirten im Land,  
Allen ist es bekannt,  
Wer von den Burschen allen  
Den Schönen weiß zu gefallen,  
Und in sicherem Lauf  
Thal ab und Berg auf  
Sein Maulthier treibt im Galopp,  
Hop, hop, hop!  
Pedro ist's,  
Der flinke Pedro ist's,  
Bald im Schritt, bald im Trab, im Galopp!  
Tra la la la la la.

Alle.

Ha, der Gesang ist Goldes werth,  
So etwas hat man nie gehört.  
Bezaubernd wie Sphärenklänge  
Sind diese spanischen Gesänge!

Pompéry.

Tra la la la la la!  
Sind Sie hier auf Ihr Glück bedacht,  
So singen Sie —

Fréval.

Bis auf die Nacht.

Rosenville.

2.

Stellt in dem Kreis der Schönen  
Bei den Castagnettentönen  
Rasch aus der jungen Schaar  
Ein lustiges Paar zum Tanze sich dar,  
Wag hie und da der Neid sich regen,  
So ruft man doch sich laut entgegen:  
Tanzt man irgendwo

So schön den Bolero?

Wer ist der Held im Bolero?

Hop, hop, hop,

Pedro ist's, der flinke Pedro ist's,  
Nirgendwo tanzt man so Bolero

Wie Pedro!

Tra la la la la.

Alle.

Ha, der Gesang ist Goldes werth,  
So etwas hat man nie gehört zc.

Kernoisan.

Nr. 4. Recitativ.

Ha, endlich werd' ich hier sie wiederseh'n und hören!  
Zur Freude wird der Schmerz, den ich so tief empfand.  
Ein einzig Wort von ihr wird mir das Glück gewähren,  
Das ein neidisch Geschick mir entwand.

Romanze.

1.

Auf meiner Fahrt nach Frankreichs Strande —  
Wie träg' erschien mir da der Wind!  
Stets ferner glaubt' ich mich vom Lande,  
Ging auch die Fahrt noch so geschwind.  
In meiner Sehnsucht heißem Drange  
Schmäht' ich das Schiff in seinem Gange:

Fort! Fort!

Schnell nach dem Lande!

Fort! Fort!

Nur rasch zum Strande!

Mein Glück ist dort!

2.

Geliebte, trockne Deine Thränen,  
An Deine Brust lehr' ich zurück.  
Gestillt wird heut' der Liebe Sehnen,  
Den Bund der Treu' belohnt das Glück.  
Die Zukunft lächelt uns entgegen,  
Vertrau'n wir auf des Himmels Segen!

Fort! Fort!

Mit Angst und Zagen!

Fort! Fort!

Mit eiteln Klagen!

Die Lieb' ist unser Hort!

Nr. 5. Duett.

Marie.

O welche sonderbare Lage!  
Als Freier hier erscheinst Du nur.  
Wie an Neapels schönstem Tage  
Machst Du auch heute mir die Kur.

Kernoisan.

Wie amüſant iſt unſ're Lage!  
Als Freier hier erſchein' ich nur!  
Wie an Neapels ſchönſtem Tage  
Mach' ich Dir heute hier die Kur.  
Daß ich Dich unausſprechlich liebe,  
Wie ſprech' ich dieſes Wort ſo gern!

Marie.

Die Ausſicht iſt dazu ſehr trübe,  
Davon, mein Herr, ſind wir noch fern.  
Erſt ſtellt man uns einander vor,  
Ich muß den Blick zu Boden ſchlagen.

Kernoisan.

Erſtaunt ſtott'r' ich das Wort hervor:  
Wie ſchön ſie iſt! — Und Sie, Sie ſagen,  
Ich wißt' es gern.

Marie.

So ſprech' auch ich,  
Doch heimlich nur und ſtill für mich.

Beide.

O welche ſonderbare Lage! &c.

Kernoisan.

Zaghaft, mit leiſem Schritte  
Wag' ich dann dieſe Bitte:  
Darf ich die Roſen Ihnen weih'n?

Marie.

Mit einem Compliment muß man das überreichen.

Kernoisan.

Die Roſen hier ſo zart und rein —  
Sie müſſen doch vor Ihnen weichen.

Marie.

Mein Herr —

Rernoisan.

Dann wag' ich es und küsse Ihre Hand.

Marie.

Das wird nicht gehen,  
Die Mutter könnt' uns Beide sehen.

Rernoisan.

Am Abend singen wir ein zärtliches Duett.

Marie.

Da wird die Stimme mir versagen.

Rernoisan.

Am Schlusse werd' ich wagen,  
Zu drücken Ihre Hand.

Marie.

Darf nicht geschehen,  
Die Mutter würd' uns Beide sehen.

Beide.

O welche sonderbare Lage ic.

Marie.

Sie werden einen Korb mir reichen  
Mit schönen Gaben ohne Gleichen.

Rernoisan.

Mein, ei, das wären zwei, — dies wird nicht nöthig sein.

Marie.

Allein man kann die Sache ja erneu'n,  
Gold'nen Schmuck, ächte Ranten,  
Reiche Stoffe, Diamanten.

Kernoisan.

In den Geschenken, die man giebt,  
Zeigt sich, in welchem Grad man liebt.

Marie.

Man führt uns dann zur heil'gen Weihe  
Vor den Traualtar,  
Wir sind dann ein beglücktes Paar —  
Sie schwören dort mir ew'ge Treue.

Kernoisan.

Die schwur ich ja schon längst, das wird nicht nöthig sein.

Marie.

Allein man kann die Sache ja erneu'n.

Kernoisan.

Wohlan, so will ich denn auf's Neue schwören!  
Doch lieben Sie mich auch? Die Antwort möcht' ich hören.

Marie.

Die gab ich ja schon lang', es wird nicht nöthig sein.

Kernoisan.

Allein da wir die Sache heut erneu'n —  
So wiederholen Sie —

Marie.

Ja, ich liebe Sie!



Beide.

Ha, ha, ha, ha!  
O welche sonderbare Lage! &c.

Nr. 6. finale.

Chor.

Zum heut'gen Feste  
Begrüßt der Gärtner gern  
Seinen gütigen Herrn,  
Und bringt das Beste  
Was Flora bieten kann, —  
O nehmen Sie es an.

Pompéry.

Ihr kommt zur guten Zeit! Es freut mich Euch zu sehen!  
Die Feier zu erhöhen  
Tret' ich dem Feste bei mit fünfzehn Louisd'or.

Chor.

Fünfzehn Louisd'or! Großen Dank für dies Geschenk!

Pompéry.

Nehmt sie hin! Es herrsche heut  
Nur Lust und Fröhlichkeit.

Fréval.

Sie sind hier Alle in bester Laune.  
Hier mein Freund — wünscht sich vorzustellen.

Rernoisan.

Madame!

Pompéry.

Ha! Wen muß ich hier sehn?  
Der Geck, der heute mir die Laterne zer schlagen!

Kernoisan.

O weh! Der alte Herr im Wagen!  
Der trotzige Patron!

Marie.

Nur still, es ist mein Vater!

Kernoisan.

Geduld! ich merke schon.  
Vergessen Sie, mein Herr, was heut' gescheh'n.  
Wenn Sie erst meinen Antrag hören,  
Dann werden Sie verzeih'n!

Pompérh.

Nein, nein!

Kernoisan.

Ich hoffe doch!

Die Liebe schloß schon längst um uns ein zärtlich' Band;  
Jetzt steh' ich zitternd hier und bitt' um ihre Hand.

Chor.

Wenn der Gebieter sich rühren läßt,  
Dann giebt es heute ein doppelt Fest.

Pompérh.

Schweigt, tolles Volk! Sie ihr Gatte?

Kernoisan.

Wozu ich längst die Hoffnung hatte.

Pompérh.

Dazu ist jede Aussicht für Sie fort.

Kernoisan.

Nein, das ist nicht Ihr letztes Wort.

Pompéry.

Mein erstes und mein letztes!

Kernoisan.

Der Zorn beherrscht Sie heute,  
Daß man zu friedlichem Ziele schreite,  
Bedarf es der Gelassenheit.

Pompéry.

Sie finden morgen mich wie heut.

Kernoisan.

Schlecht wählt' ich diesen Augenblick;  
Morgen lächelt vielleicht mir das Glück.

Marie.

Ach für uns're Liebe  
Bricht der Sturm herein.  
Dunkel wird's und trübe  
Um der Sonne Schein.

Er wird uns trennen,  
Nie Sohn ihn nennen,  
Und ihm nicht verzeih'n.

Kernoisan.

Wie mein Loos sich wende,  
Standhaft will ich sein,  
Denn zum guten Ende,  
Willigt er doch ein.

Mag er sich sträuben,  
Fest will ich bleiben;  
Der Sieg wird endlich mein.

Bertha, Mad. Pompéry und Fréval.

Jenes Streites wegen  
Nimmt der Zorn ihn ein;

Nichts wird ihn bewegen,  
Se ihm zu verzeihn.  
Wie mag das enden?  
In seinen Händen  
Ruht sein Geschick allein.

Pompérh.

Ha! er kann es wagen!  
Kühn drängt er sich ein!  
Nein, ein solch Betragen  
Ist nicht zu verzeihn.  
An diesem Frechen  
Mich zu rächen  
Soll Wonne für mich sein!

Chor.

Wie soll uns heute das Fest erfreu'n  
Durch munt're Tänze bei Schmaus und Wein.

Ende des ersten Acts.

---

## Zweiter Act.

(Salon im Casino in Cherbourg.)

---

Nr. 7.

Chor.

Welch' Dasein ohne Dual und Sorgen!  
Hier kann man froh und glücklich sein.  
Auf diesen schönen, klaren Morgen -  
Bleibt der Tag auch heiter und rein.

Pompéry.

Du issest nichts, mein Kind!

Bertha.

Die Lust ist mir vergangen.  
Nie bot sich meinen Blicken  
Ein solches Schauspiel voll Entzücken,  
Wie hier der weite Ocean.  
Leis' und gelinde  
Weh'n heut die Winde,  
Nur dort an jener Stelle  
Schlägt plätschernd eine Welle  
An's Ufer an.

Pompérh.

Doch ich, ich muß dir sagen,  
Mehr als auf Herz und auf Gemüth  
Wirkt hier des Meeres Pracht auf meinen Magen, —  
Denn ich hab' einen höll'schen Appetit.

Chor.

Welch' Dasein ohne Qual und Sorgen! zc.

Nr. 8. Ariette.

Rosenville.

Anfangs sechs,

Alsdann fünf,

Später drei.

Endlich zwei,

Jetzt brauch' ich kaum einen  
Von den Kieselsteinen,  
Ohne alle Müh'  
Sprech' ich bald so leicht wie Sie,  
Ich bezwecke nicht,  
Reden abzuhalten,  
Sei's im Rath der Alten,  
Oder vor Gericht.  
So nur möcht' ich reden  
Mit Verstand und Sinn,  
Daß ich gleich für Jeden  
Leicht verständlich bin,  
Ohne Stotterei,  
Frei von Ziererei.

Anfangs sechs zc.

Müßt' ich einst einmal  
Kinder lesen lehren,

Dürfte Nichts mich stören,  
Das wär' sehr fatal.  
Ohn' ein Wort zu trennen  
Müßt' ich lesen können,  
Deutlich Wort für Wort,  
Und in Einem fort,  
Ohne Stotterei,  
Frei von Ziererei.

Alle.

Anfangs sechs zc.

Nr. 9.

Chor.

Ha, Welch' heftiger Regen  
Strömt hier uns entgegen!  
Da bleibt keine Wahl,  
Zurück in den Saal!

Die Hoffnung auf Freude, die heut wir genährt,  
Wie ward sie uns Allen so plötzlich gestört!

Bompéry.

Nun sind wir schlimm daran. Was sollen wir beginnen?

Bonneteau.

Hier ist ein Instrument;  
Wir brauchen da nicht lang' uns zu besinnen;  
Wir machen Musik!

Alle.

Das ist wahr!

Pompéry.

Der Einfall ist charmant!

Mein Schwiegersohn soll da sich zeigen.  
Mein liebes Kind, sing' uns das reizende Duett,  
Das mir einmal so sehr gefallen.

Marie.

Welches Duett?

Pompéry.

Aus dem Liebesgeständniß.

Kernoisan.

Das ich mit Dir an jedem Abend sang.

Marie.

Was fällt Dir ein?

Pompéry.

Geh', meine Liebel

Ich bitte Dich. Ja, ich befehle.

Alidor wird Dein Partner sein.

Rosenville.

Ach, unmöglich!

Pompéry.

Warum?

Rosenville.

Meine Kiesel — stecken hier!  
Entschuld'gen Sie — vielleicht — bis morgen —

Alle.

O, das ist Schade!



Bonneteau.

Was! Niemand? Mein Herr --  
Ich wette, Sie singen.

Heinrich.

Nicht viel — ich bin Matrose — und kein Musikus.

Pompéry.

Der Branntwein wohl hat sein Organ verderben.  
Ha!

Mad. Pompéry.

Was giebt's?

Pompéry.

Wir haben ihn! Er soll sich blamiren!  
Dann ist er bei uns verloren.  
Geh', fordr' ihn auf!

Mad. Pompéry.

Wer? Ich?

Pompéry.

Ja, ja, zu dem Duett.  
Ohne Zaudern, ich will es so.

Nr. 9 bis.

Duett.

Marie.

Nein, nein, ich darf's nicht wagen.

Kernoisan.

Nur ein Wort! O, zög're nicht!

Marie.

Soll ich noch mündlich sagen,  
Was längst mein Blick, mein Herz  
So deutlich spricht?

Kernoisan.

Weh mir, Du liebst mich nicht!

Marie.

Ja, mein Herz schlägt für Dich,  
D, lies in meinen Blicken,  
Dich zu seh'n ist für mich  
Himmelslust und Entzücken.

Kernoisan.

Ja, mein Herz schlägt für Dich,  
D, lies in meinen Blicken.

Kernoisan.

Dich zu seh'n ist für mich  
Himmelslust und Entzücken,  
Bleibe bei mir, Leonore!  
Komm' an mein Herz.  
Und lindre meinen Schmerz!  
Laß Dich erflehen,  
Du darfst nicht gehen;  
Flieht mich Dein Blick,  
Dann schwindet mein Glück.

Marie.

Nur Dir weih' ich mein Leben,  
Welch Loos mich auch bedroht,  
Dir ewig treu ergeben,  
Bin ich bis zum Tod!

Fest bleibt, was ich versprochen,  
Dir widme ich Herz und Hand;  
Nie wird der Schwur gebrochen,  
Der uns heute verband.

Rernoisan.

Nur Dir weih' ich mein Leben u. s. w.

Chor.

Herrlich schön! Fürwahr,  
Das klingt wunderbar,  
Wie das pacht,  
Wie das rührt,  
Alles paßt für sie so gut,  
Welches Feuer, welche Gluth!

Bompéry.

Herrlich schön! Fürwahr!  
Ja, das klingt wunderbar!  
Wie das pacht,  
Wie das rührt!  
Ja, vor Zorn wallt mein Blut,  
Der Gesang bringt mich in Wuth.

Rernoisan.

Ich lasse mich nicht lange bitten.  
Ein einz'ger Blick von Dir  
Füllt mein Herz mit Entzücken!

Marie.

Ein zärtlich Wort zu mir  
Genügt, mich zu beglücken.

Rernoisan.

Bleibe bei mir, Leonore! u. s. w.

Beide.

Nur Dir weih' ich mein Leben! u. s. w.

Chor.

Herrlich schön! Fürwahr! u. s. w.

Nr. 10. Duett.

Kernoisan.

Fest ist mein Sinn,  
Das will ich Ihnen deutlich zeigen;  
Wenn ich einmal entschlossen bin,  
Kann nichts mich beugen;  
Fest ist mein Sinn.

Pompéry.

Auch ich setze meinen Kopf auf!  
Fest ist mein Sinn,  
Das will ich Ihnen deutlich zeigen;  
Wenn ich einmal entschlossen bin  
Kann nichts mich beugen;  
Fest ist mein Sinn.

Kernoisan.

Marie wird ihre Hand mir geben.

Pompéry.

Ich muß doch wohl auch dabei sein.

Kernoisan.

Mag auch der Vater widerstreben,  
Durch Zärtlichkeit und Schmeichelei'n  
Sieht er bestegt sich endlich d'rein.

Pompéry.

Nein, nein!

Kernoisan.

Ja!

Pompéry.

Nein!

Kernoisan.

Ich sehe schon  
Um Sie ein kleines Bataillon —  
Eins, zwei, drei, —

Pompéry.

Wie?

Kernoisan.

Die Sie am Barte ziehn,  
Reitend auf Ihren Rnie'n.

Pompéry.

Nein, nein!

Kernoisan.

Ja!

Pompéry.

Nein!

Kernoisan.

Es ist Ihr Fleisch und Blut!

Pompéry.

Weg mit der Brut!

Kernoisan.

Sie kommen doch!

Pompéry.

Nein, nein!

Kernoisan.

Ja!

Beide.

Fest ist mein Sinn,  
Daß will ich Ihnen deutlich zeigen &c.

Kernoisan.

Sind Sie in Ihren alten Tagen  
Geplagt von Bodagra und Stein —

Pompéry.

Wie!

Kernoisan.

Man wird Sie auf den Händen tragen  
Als Stütze stets bei Ihnen sein.

Pompéry.

Doch ich, ich sage Nein!

Kernoisan.

Ja!

Pompéry.

Nein!

Kernoisan.

Ja!

Pompéry.

Nein!

Kernoisan.

Dann der Moment,  
Wo Seel' und Leib sich trennt —

Pompéry.

Schweigen Sie!

Kernoisan.

Ich bin da, mit Trost Sie zu erquicken,  
Und Ihnen dann als Sohn die Augen zuzublicken.

Pompéry.

Nein, nein!

Kernoisan.

Ja!

Pompéry.

Nein!

Kernoisan.

Das ist des Sohnes Pflicht!

Pompéry.

Ich duld' es nicht!

Kernoisan.

Ich thu' es doch!

Pompéry.

Nein, nein!

Kernoisan.

Ja!

Pompéry.

Nein!

Beide.

Fest ist mein Sinn!  
Das will ich Ihnen deutlich zeigen &c.

Nr. 11. Duett.

Marie und Kernoisan.

Ja, heute Nacht  
Sei es versucht,  
Ganz in's geheim  
Gelingt die Flucht.  
Auf Deiner Liebe  
Ruh't mein Vertrauen,  
Und auf den Himmel  
Laß' fest uns bau'n.  
Ja, heute Nacht  
Sei es versucht,  
Ganz in's geheim  
Gelingt die Flucht.

Marie.

In Ruh' und tiefem Frieden,  
Von aller Welt geschieden.  
Von Neidern ungesch'n,  
Wird unsre Zeit vergeh'n.



Rernoisan.

Wenn später sich die Deinen  
Veröhnt mit uns vereinen  
Dann kehrt ein doppelt Glück  
In unsern Kreis zurück.

Marie.

Es schweigen alle Klagen,  
In wonnevollen Tagen  
Fließt unser Leben hin.

Rernoisan.

Das Spiel hab' ich gewonnen,  
Die List, die ich ersonnen,  
Läßt jede Sorg' entflieh'n.

Beide.

Ja, heute Nacht &c.

Nr. 12. Finale.

Quartett.

Pompéry.

O Gott, was las ich da?  
Wie konnte das geschehen?  
So falsch mich zu verstehen!  
Versteinert steh' ich.

Alidor.

Mein Gott, was hört' ich da?  
Bald wird der Wind sich drehen;

Er wird von hinnen gehen,  
Die Ordre ist schon nah.

Mad. Pompéry.

Mein Gott! Was hört' ich da?  
Sie kann sich so vergehen.  
Wie soll ich das verstehen?  
Der Ohnmacht bin ich nah!

Heinrich.

Mein Gott, was hört' ich da?  
Hier waltet ein Versehen,  
Ich kann das nicht verstehen,  
Wer sagt mir, was geschah?

Chor.

Fort, fort zum Speisesaale,  
Schon ist es hohe Zeit.  
Zum frohen Mittagmahle  
Steht Alles schon bereit.

Pompéry.

Du ungerath'nes Kind! Wo wolltest Du jetzt hin?

Rernoisan.

Mein Herr!

Pompéry.

Mit Ihnen sprech' ich nicht!

Mad. Pompéry.

Die Mutter wolltest Du verlassen!

Pompéry.

Den Vater und sein Haus entehren,  
Durch Flucht Dich uns entziehen!

Chor.

Ha, sie wollte fliehn,  
Von hier entführt durch ihn!

Marie.

Sie selbst sind Schuld, daß ich zu ihm mich flüchte —  
Sie täuschten vorhin mich durch fälschliche Berichte,  
Und stößten Zweifel mir an seiner Ehre ein —  
Wohlan, sie soll durch mich gerettet sein.  
Ich sag' es laut,  
Er wird mein Gatte, ich bin seine Braut!

Pompéry.

Was läßt sich wohl dagegen machen!

Rosenville.

Ein Mittel giebt's, — Sie werden lachen.  
Man gebe Acht  
Wie sich das macht.

Rernoisan.

O Gott!

Marie.

Was giebt's?

Kernoisan.

„Befehl des Marineministers, für Heinrich von Kernoisan, binnen zwei Stunden unter Segel zu gehen, und die Eskadre in den chinesischen Meeren zu versammeln.“ „Fort soll ich in einem solchen Augenblick!“

Pompéry.

Wie überraschend kommt dies Glück!  
Ihr freud'ger Dank dafür sei uns allein gespendet.

Kernoisan.

Wie so?

Pompéry.

Ein mächt'ger Freund von Einfluß in Paris  
An den für Sie wir bittend uns gewendet,  
Bewirkte bei'm Minister Dies,  
Und hat nun den Bescheid uns schleunig zugesendet.

Kernoisan.

Sie haben das mir zugewandt?  
Großen Dank! Ihre Hand!  
Sie scheinen jetzt zu triumphieren,  
Doch bald werd' ich mich revanchiren,  
Und mein ist dann Mariens Hand.

Pompéry.

Indessen werden Sie zu Schiffe gehn!  
Mein Freund, auf Wiedersehn!

Kernoisan.

Mein Fräulein, ja ich reise!  
Doch eine Stimme in mir spricht:  
Das gute Glück verläßt uns nicht.

Pompéry

Glück zur Fahrt! China ruft!  
Fern winken Ruhm und Ehre.  
Rein und klar ist die Luft  
Auf spiegelglattem Meere.

Allgemeiner Chor.  
Glück zur Fahrt! ic.

Ende des zweiten Actes.

## Dritter Act.

(Die Scene stellt ein Schiffsdeck vor.)

---

Nr. 13.

Chor

Raßt uns die Segel stellen  
Die dunkle Nacht entflieht;  
Still ruh'n um uns die Wellen;  
Stimmt an ein muntres Lied.  
Wenn je mit Sturmes Toben  
Der Tod uns überfällt,  
Dann blickt man fromm nach oben,  
Und sagt abe der Welt.

Martial.

Schön klingt ein Lied, doch sag ich frei,  
Viel besser klingt es noch,  
Trinkt man dabei.

Chor.

Ja, er hat Recht, singt und trinkt dabei!  
Auf füllt erer Glas  
Mit heimathlichem Eider!

Er giebt Muth,  
    klärt das Blut,  
Drum schont ihn nicht, ihr Brüder!  
Er strömt Lust in die Brust,  
Wer ihn schlürfet mit Dank  
Diesen göttlichen Trank,  
Der wird niemals krank.  
Eider ist, wie euch bekannt,  
Mit dem Champagner nah verwandt.  
Doch man mag ihn trinken,  
Er läßt Niemand sinken.  
Wer sich ihm treu überläßt,  
Der steht sicher und fest,  
Oft hab' ich getrunken  
Und bin nie bei ihm hingefunken;  
Er stimmt froh und heiter,  
Sonst geschieht nichts weiter.  
Der Eider ist für uns allein  
Der beste und köstlichste Wein.  
Er giebt Muth, klärt das Blut, &c.

Nr. 14. Couplets.

Pompéry.

Wenn in des Sommers hellen Tagen  
Die Sonne aus den Wogen steigt,  
Da scheint sie wärmend uns zu sagen,  
Sobald ihr Antlitz sich uns zeigt:  
    Schön ist das Leben,  
    Kommt, Groß und Klein,  
Des neuen Tags, den Gott gegeben,  
Zu seinem Preis euch zu erfreu'n,  
Und dankbar ihm dafür zu sein.  
Einst hörte man ein einfach Lied

Von unsrer Ahnen frommem Munde:  
Ein reines Herz, ein treu Gemüth  
Freut dankbar sich der Morgenstunde.  
Man grüßt entzückt die neue Sonne  
In ihrem Glanz, in ihrer Pracht,  
O seht, wie rings zu Lust und Wonne  
Die Schöpfung nun belebt erwacht.

Die Vögel singen,  
Man fühlt, wie aus dem Kelch  
Der Blumen frische Düste bringen.  
Erwärmt von sanfter Glut  
Wallt in der Brust das Blut.  
Das Herz fühlt neuen Lebensmuth.  
Einst hörte man ic.

Nr. 15. Arie und Duett.

Marie.

Ach, er ist fort!  
Der süße Traum, er ist verschwunden,  
Der gestern noch mein Herz erfreut.  
Das hohe Glück, das ich in seiner Näh' gefunden,  
Verloren ist es für mich heut!  
In bangem Schmerz verrinnt mein Leben,  
Ich denk' an ihn mit Zittern und mit Beben!  
Ach, er ist fort!  
Heil'ge Madonna, wach' über ihn,  
Laß den Gefahren ihn glücklich entflieh'n.  
Sieh mich in Sehnsucht und Gram vergehn,  
Blick auf mich nieder, erhör' mein Fleh'n.  
Ach, mögest du auf seinem Pfade  
Ihm schirmend stets zur Seite stehn;



Ich baue fest auf deine Gnade,  
Daß wir beglückt uns wiedersehn!  
Heil'ge Madonna,  
Erhör' mein Flehn!

Kernoisan.

Ich hör' dein Flehn!

Marie.

O Gott! ist's wahr, was ich da hörte!  
Was zu mir drang,  
War seiner Stimme Klang.  
Nein, nichts — ich täuschte mich — nein — nein, des Wind  
Flüstern —

Wie schlägt mein Herz so bang!  
Heil'ge Madonna, wach' über ihn,  
Laß den Gefahren ihn glücklich entfliehn.  
Sieh mich in Sehnsucht und Gram vergehn!  
Blick' auf mich nieder, erhör' mein Flehn!  
Nichts hab' ich Arme dir zu weih'n,  
Als heiße Bitten und Thränen allein.  
Doch kehrt er wieder frei von jeder Gefahr,  
Dann prangt in Perlen und Blumen dein Altar.  
Heil'ge Madonna, erhör' mein Flehn!

Kernoisan.

Ich hör' dein Flehn.

Marie.

Ja, er ist's! Dieser Ton! — Raum trag' ich dies Entzück

Kernoisan.

Marie.

Marie.

Ha, welche Wonnel  
All' mein Glück  
kehrt zurück,  
Jedes Leid  
Schwindet heut,  
Nun vereint  
Mit dem Freund  
kehrt das Glück  
Mir zurück.

Pernoisan

All' ihr Glück  
kehrt zurück,  
Jedes Leid  
Schwindet heut,  
Nun vereint  
Mit dem Freund  
kehrt das Glück  
Ihr zurück.

Marie.

Schon wähnt' ich mich von dir verlassen —

Pernoisan.

Verlassen, dich? Wie konntest du  
Nur den Gedanken fassen?  
Ich sollte treulos sein!  
Nein, nein!

Als ich mein Herz dir gab, gab ich dir auch mein Leben,  
Kein Mißgeschick trennt den Verein.  
Nie brech' ich meinen Schwur, den ich dir einst gegeben,  
Im Leben wie im Tode bleib' ich dein.

Beide.

Wir } mein Glück  
      } ihr  
Kehrt zurück, &c.

---

Nr. 16. Ensemble.

Alle.

Nach China! Nach China!

Pompéry.

Ich glaube, Herr, Sie wollen scherzen.

Kernoisan.

Die Ordre ist sehr präcis,  
Ein mächt'ger Freund von Einfluß in Paris  
Hat sich auf Ihren Wunsch für mich verwendet;  
Wohlan! Die Anker aufgezo-gen!  
Meer und Himmel sind uns gewogen.

Alle.

Nach China, nach China!

Verwünschte Fahrt!

Die Hölle nur hat diese Reise  
Zur Qual uns aufgespart.

Kernoisan.

Arie.

O China ist ein schönes Land,  
Ein himmlisch Reich wird es genannt  
Tin! tin! tin!

Von Glöckchen, die klingen,  
Von Vögeln, die singen,  
Ertönt's Tag und Nacht.  
Tin! tin! tin!

Herrliche Pagoden,  
Wunderbare Woden,  
O welche Pracht!  
Tin! tin! tin!

Man sieht euch da als Mandarin  
In Gold und Seide stolz und kühn  
Das Rohr zur Hand, die Stadt durchzieh'n;  
Doch besser noch, im Palankin  
Trägt man euch durch die Straßen hin;  
Ihr wiegt den glatt geschornen Kopf,  
Euch brüstend mit dem goldnen Knopf,  
Den dort der hohe Potentat  
Als Orden euch verliehen hat.

Es kommt auch wohl der Augenblick,  
Wo euch verläßt das falsche Glück,  
Und eh' ihr kaum noch daran denkt,  
Hat man euch plötzlich aufgehentt,  
Trotz diesem kleinen Uebelstand  
Ist doch der ganzen Welt bekannt:  
Ja China ist ein schönes Land,  
Ein himmlisch Reich wird es genannt.  
Tin! tin! tin! 2c.

Schon zum Genuß der leckern Speisen  
Muß man einmal nach China reisen.

Pompéry.

Vielen Dank! Die sagen mir nicht zu!

Kernoisan.

Die delikaten Schwalbennester!

Pompéry

Von jungen Hunden ein Ragout!

Kernoisan.

Die Frösche, die gebrat'nen Mäuse  
Belohnen schon allein die Reise, —  
Dann die Coteletten gar vom Hay —  
Ha! welche Beckerei!

Vergebens fragen Sie  
Bei Bésfour, bei Béry  
Nach diesem köstlichen Gericht,  
Thun Sie nur gleich darauf Verzicht,  
In ganz Paris trifft man es nicht.

In China nur da ist das Glück zu Haus.  
Wenn ihr's von fern erblickt,  
So seid ihr schon entzückt,  
Und rufet voll Begeist'rung aus:  
Ja, China ist ein schönes Land,  
Ein himmlisch Reich wird es genannt.  
Tin! tin' tin! etc. etc.

Alle.

Ja, China ist ein schlechtes Land;  
Das ist der ganzen Welt bekannt.

Die Glöckchen, die klingen,  
Die Vögel, die singen,  
Wer nimmt sie in Acht.  
Tin! tin! tin!

Die albernen Moden,  
Die reichen Pagoden —  
Die werden verlacht.  
Tin! tin! tin.

Nr. 17.

Chor.

Den Kapitän zur Hölle!  
Wir gehn nicht von der Stelle,  
Ja, ja, es bleibt dabei!  
In unserm Zorn und Grimme  
Erheben wir die Stimme  
Zu off'ner Meuterei!

Pompérh.

Ich seh', ihr seid nicht für die Reise;  
Und bleibt ihr so gestunt,  
So bringt ein günst'ger Wind  
Noch heut nach Cherbourg uns zurück!

Chor.

Ja, ja, ja!  
Nach Cherbourg schnell zurück!

Pompérh.

Bringt nur das Schiff erst fort von hier!  
Die frohe Rückkehr feiern wir

Mit Gold, mit Gold, mit Gold,  
So viel ihr immer wollt.

Chor.

Gebt her, gebt her das Gold,  
So viel ihr immer wollt!  
Das sind zwei prächt'ge Herrn!  
Ja, ihnen folgt man gern!

Bonneteau.

Niel euch etwa ein Zweifel ein, —  
Der Ruhm wird eure Furcht zerstreu'n!  
Da, trinkt! Backbord! Steuerbord!  
Trinkt, Freunde, immerfort!

Chor.

Ja, Ruhm! Backbord! Steuerbord!  
Trinkt, Freunde, immerfort!  
Das sind zwei prächt'ge Herrn!  
Ja, ihnen folgt man gern!

Chor.

Den Kapitän zur Hölle!  
Wir gehn nicht von der Stelle!  
Ja, ja, es bleibt dabei!  
In unserm Zorn und Grimme  
Erheben wir die Stimme  
Zu off'ner Meuterei!

Nr. 18 bis. Schlußchor.

Alle.

Tin! tin! tin!  
Welche frohe Stunde!  
An dem schönen Bunde  
Freut sich Herz und Sinn!  
Tin! tin! tin!

Nach dem Vaterlande,  
Nicht zu China's Strande,  
Zieht das Herz uns hin!  
Tin! Tin! Tin!

E n d e.



# Neueste Publikationen

von

## **E. D. BOTE & G. BOCK**

(E. BOCK)

Hof-Musikhandlung I. I. M. M. des Königs und der Königin und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preussen.

**Berlin.**

**Posen.**

Unter den Linden 27.

Wilhelmsstrasse 21.

Französischestr. 33 E.

Mylius Hotel.

# Pariser Leben.

Burleske Oper in 5 Acten.

Musik

von

**J. Offenbach.**

Vollständ. Clavier-Auszug m. deutsch u. franz. Text n. 4 Thlr.

Clavier-Auszug ohne Text . . . . . n. 3 Thlr.

In einzelnen Nummern:

Ouverture f. Pfte.		7½	Sgr.
No. 3. Couplets.	Ach Gott, wie sind die Damen	7½	Sgr.
- 5a. Rondeau.	Bin Brasilianer und hab' Geld	15	Sgr.
- 7. Duett.	Nur hier herein . . . . .	1	Thlr.
- 7bis. Rondeau.	Früher war's Gebrauch einmal	12½	Sgr.
- 8. Couplets.	Diese Stadt mit ihren Reizen	7½	-
- 9. Rondeau.	Sie denken, liebe Kleine . . .	12½	-
- 10. Couplets.	Ich schneid' bei Tisch . . .	7½	-
- 11a. Couplets.	Mein Mann, der Oberst . . .	7½	-
- 11b. Tyrolienne.	Auf der Berliner Brück' . . .		
- 15. Duett.	Die Liebe schwebt . . . . .	10	-
- 16. Couplets.	Wem sie gefällt . . . . .	10	-
- 18bis. Trinklied.	Ob die Naht . . . . .	10	-
- 20. Rondeau.	Geblendet war mein Auge . .	12½	-
- 24. Rondeau.	Um Mitternacht beginnt hier	10	-
- 26bis. Couplets-Duett.	Jüngst kam ein fe- scher Brasilianer . . . . .	10	-
- 27. Couplets.	Wollt Paris ihr durchstöbern		
Potpourri für Pfte. von Erler		15	-
Quadrille für Pfte. von Strauss		10	-
Metella-Walzer für Pfte.		10	-
Die kleine Handschuhmächerin, Polka f. Pfte.		10	-
Pariser Leben, Galopp f. Pfte.		10	-
Baroness-Polka f. Pfte.		10	-

# Blaubart.

Burleske Oper in 4 Bildern.

Musik

von

**J. Offenbach.**

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text (8 <sup>vo</sup> ) . . . . .	4 Thlr.
Einzelne Nummern	
Potpourri für Pfte. von H. Eler . . . . .	15 Sgr
Polka-Mazurka f. Pfte. von Conradi . . . . .	7½ Sgr

 Die Haupt-Darsteller in photographirten Visitenkarten, dieser wie der anderen Opern.

# Die schöne Helena.

Buffo-Oper in 3 Acten.

M u s i k

von

**J. Offenbach.**

	Thlr.	Sgr.
Vollständiger Clavier-Auszug mit Text . . . . .	4	—
Derselbe ohne Text . . . . .	2	—
II. Act. Valse Entr'act- u. Gänsemarsch. . . . .	—	12½
III. Act. Chor mit Tanz . . . . .	—	12½
Potpourri für das Pfte. zu 4 Händen . . . . .	1	15
— ' für Pfte. . . . .	—	15
Quadrille und Polka für Pfte. . . . à 7½ Sgr. u.	—	10
Einzelne Nummern:		
Ouverture . . . . .	—	20
No. 2. Arie (Helena). O göttlich Paar . . . . .	—	7½
- 3. Couplets (Orest). Ich hab' gepiecht wie . . . . .	—	10
- 6. Das Urtheil des Paris (Paris) Drei Göttinnen . . . . .	—	12½
- 7B. Couplets. Ich bin Ajax . . . . .	—	7½
- 10. Invocation à Venus (Helena). Des Gatten Ehre . . . . .	—	10
- 11. Gänsemarsch. Die vier Könige sind da . . . . .	—	7½
- 14. Duett (Helena, Paris). Ja ein Traum . . . . .	—	25
- 15B. Couplets. Ein Ehemann der . . . . .	—	10
- 19. Recitativ und } Ich schuldbewusst? } . . . . .	—	17½
Arie (Helena) { Er stand vor mir { . . . . .	—	17½
- 20. Terzett (Agamemnon, Calchas, Menelaus). Es liegt Dein Vaterland . . . . .	—	25

# Die Reise nach China.

Komische Oper in 3 Acten.

Musik  
von  
**F. Bazin.**

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text . . . . .	4
Ouverture. Einzelne Nummern.	
Potpourri für Pfte. . . . .	15

---

# Der Stern von Turan.

Oper in 4 Acten.

Musik  
von  
**Richard Wüerst.**

Clavier-Auszug mit Text . . . . .	8½ Thlr.
Ouverture für das Pfte. zu 4 Händen . . . . .	1½ Thlr.
Potpourri für Pfte. . . . .	15 Sgr.
No. 9. Arie der Königin (Wer in des Herzens Heimlichkeit) (mit dem photogr. Bilde der Frau Lucca) . . . . .	12½ Sgr.
Arie (Prinz) Ach wer in seines Herzens Frieden	12½ Sgr.

---

(Unter der Presse!)

# Die Fabier.

Grosse Oper in vier Acten.

Musik  
von  
**A. Langert.**

---

# Die Herzogin von Gerolstein.

Bouffo-Oper in 3 Acten.

Musik  
von  
**J. Offenbach.**

---

In allen Musikalienhandlungen vorräthig.  
**Verlag von Ed. Bote & G. Bock**  
 (E. Bock).

Königliche Hof-Musikhandlung.  
 BERLIN: Französischestr. 33 E. & Unter den Linden 27.  
 POSEN: Wilhelms-Strasse No. 21.

*G. Meyerbeer:*  
**Die Afrikanerin.**

**Vollständiger Klavier-Auszug.**

	Thlr.	Sgr.
Mit deutschem und französischem Text. Subscriptions-Preis . . . . .	16	-
Mit italienischem und deutschem Text (8 <sup>o</sup> ). Subscriptions-Preis. . . . .	5	10
Für Pianoforte allein . . . . .	6	15
Für Pianoforte zu vier Händen . . . . .	10	-

**Ouverture.**

Für Pianoforte allein . . . . .	-	10
Für Pianoforte zu vier Händen, arrang. v. E. Wolff . . . . .	-	15
Für Pianoforte und Violine oder Flöte ad lib. . . . .	-	15

**Einzelne Gesangsnummern mit deutschem und französischem Text.**

	Thlr.	Sgr.
1. Romanze (Sopran). Du freundliches Gestade . . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$
1ter. Dieselbe für eine tiefe Stimme . . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$
2. Terzettino (Sopr. und 2 Bässe). Denk an die Pflicht . . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$
3. Finale. Gott aller Lebenden . . . . .	3	17 $\frac{1}{2}$
3bis. Chor der Bischöfe (für 1 Singstimme arr.) . . . . .	-	10
3ter. Quintett (aus dem Finale). Und wag' ich auch mein Blut . . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$
4. Einleitung und Schlummer-Arie . . . . .	-	20
4bis. Schlummer Arie (Sopr.). In meinem Schooss . . . . .	-	15
4 er. Dieselbe für eine tiefe Stimme. . . . .	-	15

	Thlr.	Sgr.
5. Scene und Arie (Bariton). Ha, die Ehr' der Herrscherin . . . . .	-	20
5bis. Arie (Bariton). Dir, Königin, bin ich er- geben . . . . .	-	15
5ter. Dieselbe für Tenor oder Bass a . . . . .	-	15
6. Duett (Sopran u. Tenor). Umsonst wollt ihr am Geist euch rächen . . . . .	-	22 $\frac{1}{2}$
7. Finale. Berichtet sind wir gut. . . . .	2	5
7bis. Septett (a. d. Finale). Nur mich liebt er. . . . .	1	15
8. Einleitung u Frauenchor. Der Morgen kommt heraufgezogen. . . . .	-	20
9. Matrosenchor. Auf Matrosen, ganze Mannschaft. . . . .	-	25
10. Gebet (Doppelchor). Sanct Benedict dort oben. . . . .	-	15
11. Recitativ. Dies Schreckenap hat uns . . . . .	-	7 $\frac{1}{2}$
11ter. Ballade ohne Chor. (Heil Adamastor) . . . . .	-	15
11quater. Dieselbe für Tenor . . . . .	-	15
12. Duett (Tenor und Bass). Welch' Geschick, sagt vielmehr. . . . .	-	22 $\frac{1}{2}$
20bis. Arie (Tenor). Land, so wunderbar, o Paradies . . . . .	-	17 $\frac{1}{2}$
20ter. Dieselbe für Baryton . . . . .	-	17 $\frac{1}{2}$
22bis. Cavatine (Bariton). Wie hat für sie ge- schlagen . . . . .	-	10
22ter. Dieselbe für Bass . . . . .	-	10
23. Duett (Sopran und Tenor). So fliehe weit von uns . . . . .	1	-
25. Recitativ (Ha, dort der schwarze Baum) und Arioso (Sopran) Neue Blumen, Bäume so reich . . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$
25bis. Dieselbe transponirt für tiefe Stimme . . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$
26. Duett (2 Soprane). Eh' im Gefühl der Rache. . . . .	1	-
27. Grosse Scene (2 Soprane). Von hier seh' ich das Meer . . . . .	1	-
27bis. Cavatine a. ders. (arr. f. Mezzo - Sopran). Ich hasste nur im Leiden. . . . .	-	10
27ter. Arie a. ders. (arr. f. Mezzo-Sopran.) O, die Wunder, die ich. . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$

### Für das Pianoforte zu zwei Händen.

No.1. »Chor der Bischöfe von Croisez . . . . .	-	12 $\frac{1}{2}$
» 5. »Arie des Nelusko“ von Croisez . . . . .	-	15
» 14. Indischer Marsch . . . . .	-	25
» 14ter. Derselbe in erleichtertem Arrangement . . . . .	-	15

	Thlr.	Sgr.
No. 16. „Die Lotusblume.“ (La fleur de Lotus.) Choreographische Idylle . . . . .	—	12½
„ 17. Gaukler-Tanz. (Danse des Jongleurs). . . . .	—	15
„ 24ter. Religiöser Marsch . . . . .	—	10
„ 24ter. Derselbe in erleichtertem Arrangement . . . . .	—	10
„ 27. Scène du Mancénillier von Solinger . . . . .	—	17½
Prélude des 5. Actes. Dernière Pensée Musicale, arr. für Pianoforte mit Begleitung der Violine und des Violoncello ad lib. . . . .	—	7½
Potpourris von Gervais: No. 1—3. à . . . . .	1	—
Brunner, C. F., Op. 464. 3 Stücke (Fantaisie-Rondo- Paraphrase. . . . . à . . . . .	—	10
Cramer, Bouquet de Mélodies . . . . .	—	25
Dorn, Alex., Op. 25. Marche du Mancenillier . . . . .	—	15
Favarger, R., Fantaisie . . . . .	—	20
Gervais, Beautés in 1 Heft . . . . .	2	15
Godefroid, F., Op. 128. Morceau de Salon sur l'Air du Sommeil . . . . .	—	20
— Op. 129. 2ème Morceau de Salon . . . . .	—	17½
Jaell, Alfred, Op. 131. Illustration . . . . .	1	—
Ketterer, Op. 170. Fantaisie de Salon . . . . .	—	20
Krüger, Fantaisie über das Duett des 4. Actes und der Mancenillier-Scene . . . . .	—	25
Kullak, Transcriptionen: 1. Romance d'Ines u. 2. Chor d. Bischöfe à . . . . .	—	20
Lecarpentier, A., Bagatelle. No. 201. u. 202 à . . . . .	10 u.	12½
Leo, W., Op. 18. Leichte Paraphrase über das Schlummerlied . . . . .	—	12½
Liszt, Fr., Illustrationen: No. 1. Quatuor des Matelots . . . . .	—	25
„ 2. Marche Indienne . . . . .	1	7½
Neustedt, W., Op. 57. Fantaisie-Transcription . . . . .	—	17½
Oesten, Theod., Op. 141. No. 12. Fantaisie . . . . .	—	20
Raff, Joachim, Op. 121. Illustrationen: No. 1. Berceuse de Selica, No. 2. Septuor Finale du II. Acte, No. 3. Fantaisie de Concert sur la Scène du Mancenillier, No. 4. Romance d'Ines à . . . . .	—	17½-25
Richards, B., Transcriptionen: No. 1. Mélodie Symphonie, 2. Marche Indienne à . . . . .	—	12½ u. 15
Rosellen, Op. 182. Fantaisie . . . . .	—	15
Valiquet, H., Op. 65. Petit Mosaïque. II. Heft à . . . . .	—	12½

	Thlr.	Sgr.
Vincent, Fantaisie-Transcription . . . . .	—	20
Voss, Ch., Op. 299. Fantaisie dramatique . . . . .	1	5

### Tänze.

Daase, Polka-Mazurka . . . . .	—	7½
Godefrey, Valse . . . . .	—	17½
Hundt, A., Manzanillo-Galopp . . . . .	—	10
Strauss, Grande Valse . . . . .	—	17½
— Quadrille . . . . .	—	10

### Für das Pianoforte zu vier Händen.

No. 14. Indischer Marsch . . . . .	—	25
„ 16. Die Lotusblume. Choreographische Idylle . . . . .	—	12½
„ 17. Tanz der Gankler . . . . .	—	15
„ 24ter. Religiöser Marsch . . . . .	—	10
Potpourris, arrangirt von Mendel. No. 1—3. à . . . . .	1	—
Brunner, C. T., Op. 470. Duo über Motive der Oper Prélude du V. Acte (Scène du Mancénillier). Dernière Pensée musicale . . . . .	—	25
Strauss, Walzer . . . . .	1	—

### Für das Pianoforte mit Begleitung.

Prélude de V. Acte. (Scène du Mancénillier.) Für Orgel oder Harmonium . . . . .	—	5
Für Harmonium und Piano . . . . .	—	12½
Für Piano, Violine oder Violoncello und Harmonium . . . . .	—	20
Brisson, F., Trio für Violine, Clavier und Orgel oder Cello . . . . .	1	10
Clardi, C., 3 Fantaisies sur „l'Africaine“ für Flöte und Pianoforte. No. 1. u. 3. à 22½ Sgr. und No. 2 à 25 Sgr.		
Coninx, Op. 58. Fantaisie für Flöte und Piano . . . . .	1	—
Fahrbach, Jos., 3 Stücke für Flöte und Piano (Romanze der Ines — Terzettino und Chor der Bischöfe — Schlummerlied) . . . . .	à 17½	— 20
Greive, G., Fantaisie f. Cornet à Pistons u. Piano . . . . .	—	25
Hermann, Ad., Op. 76. Fantaisie f. Pfte. u. Violine . . . . .	1	—
Marx, A., Souvenir für Pfte. u. Vello . . . . .	1	—
Singelee, Fantaisie für Pianoforte und Violine . . . . .	1	10

### Instrumental - Piecen.

Die beliebtesten Nummern f. Violine arr., 2 Hefte . . . . .	à	— 15
--	---	------

	Thlr.	Sgr.
Brisson, Marche Religieuse (Choeur des Evêques) p. Harmonium . . . . .	—	15
— Méloclies transcr. pour Harmonium. 3 Hfte. à . . . . .	—	17½
Lebeau, Op. 75. Fantaisie für Harmonium . . . . .	—	15

### Für Orchester.

Ouverture. Partitur . . . . .	—	20
Orchesterstimmen . . . . .	2	—
Indischer Marsch. Partitur . . . . .	5	17½
Orchesterstimmen . . . . .	2	5
Religiöser Marsch do. . . . .	—	3
Grosses Potpourri, zusammengestellt von A. Conradi. . . . .	—	3

In demselben Verlage erschienen:

**G. Meyerbeer:**

## Fest-Ouverture

für das Concert zur Eröffnung der englischen Industrie-Anstcllung in London (1862) componirt.

a) Triumph-Marsch. b) Religiöser Marsch. c) Geschwind-Marsch und englisches Volkslied.

Partitur	3 Thlr. 20 Sgr.	Für Militair-Musik (Stimmen)
Orchester-Stimmen	4 Thlr.	
	3 Thlr. 7½ Sgr.	Für Pianoforte 1 Thlr. 15 Sgr.
	Für Pianoforte zu 4 Händen	2 Thlr.

## Photographisches Portrait

von

**G. Meyerbeer.**

Letzte Aufnahme. Preis: n. 2 Thlr.



# Dinorah, die Wallfahrt nach Ploërmel.

Oper in 3 Acten.

Thlr. Sgr.

Clavier-Auszug mit deutschem und französ. Text	12	—
Clavier-Auszug mit deutschem u. italien. Text (8°)	5	20
Clavier-Auszug für Pianoforte-Solo . . . . .	6	—
Clavier-Auszug für das Pianoforte zu 4 Händen	8	15
Ouverture für Pianoforte . . . . .	1	—
Ouverture für das Pianoforte zu 4 Händen . . .	1	15
Ouverture für Orchester. Partitur . . . . .	3	—
Stimmen . . . . .	4	17½

Alle Gesangs-Nummern einzeln.

Arrangements, Fantasien, Potpourris, Tänze,  
für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen, mit Begleitung der  
Violine, für Violoncell, Flöte, Harmonium, Orchester,

von

Brisson, Conradi, Gramer, Engel, Gariboldi, Hermann, Ketterer,  
Kontski, Krug, Lee, Leop. v. Meyer, Oesten, Rosellen, Strauss,  
Talexzy, Tulou, Wichtl.

## G. Meyerbeer:

### Sackel - Tänze

componirt zu den Vermählungs-Festlichkeiten

#### I. K. d. Königin Marie von Bayern.

	No. 1.	Thlr.	Sgr.
Partitur . . . . . n.	1	20	
Orchester-Stimmen . . . n.	2	20	
Partitur für Militär-Musik	1	10	

#### I. K. S. d. Prinzessin Anna von Preußen.

	No. 3.	Thlr.	Sgr.
Partitur . . . . . n.	3	—	
Orchester-Stimmen . . . n.	5	—	
Partitur für Inf.- u. Cavall- Musik . . . . . n.	8	—	
Einzeln für Inf.- u. Cavall- Musik . . . . . à n.	2	20	
Für das Pfte. zu 2 Händen	1	5	
Für das Pfte. zu 4 Händen	1	20	

#### I. K. S. der Prinzessin Charlotte von Preußen.

	No. 2.	Thlr.	Sgr.
Partitur . . . . . n.	2	—	
Orchester-Stimmen . . . n.	2	20	
Partitur f. Milit.-Musik n.	1	15	
Für Pfte. zu 2 Händen . .	—	25	

#### I. K. S. des Kronprinzen von Preußen.

	No. 4.	Thlr.	Sgr.
Partitur . . . . . n.	2	—	
Orchester-Stimmen . . . .	4	—	
Partitur für Militair- Musik . . . . . n.	2	10	
Für das Pianoforte zu 2 Händen . . . . .	—	25	
Für das Pianoforte zu 4 Händen . . . . .	1	—	

# Vocal - Musik

von

**G. Meyerbeer.**

	Thl.	Sgr.
Fest-Hymne zur fünfundzwanzigjährigen Vermählungsfeier Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preussen: „Du, der über Ruhm und Zeit,“ Für Solostimmen und Chor (à Capella) und Pfte.-Begl. ad libitum . . . . .	1	25
— Solo-Stimmen . . . . .	1	5
Ode an Rauch. „Steht auf n. empfängt mit Feiergesang.“ Für Solostimmen, Chor u. Orchester, Clav.-Ausz.	1	5
Brautgeleite aus der Heimath. „Dem holden Liebesterne,“ für gemischten Chor. Clavier-Auszug	—	15
Singstimmen . . . . .	—	10
Opferhymnus an den Zeus. „Erschalle, Gesang, mit tönendem Laut,“ f. gem. Chor mit Pfte.-Begleitung. Clav.-Auszug . . . . .	1	—
Singstimmen . . . . .	—	25
Der 91. Psalm: „Trost in Sterbensgefahr.“ Für zwei Chöre und Solostimmen. Partitur . . . . .	2	—
— Chor- und Solostimmen apart . . . . .	1	10
Pater noster. Motette für gem. Chor. Partitur	—	12½
Stimmen . . . . .	—	10
Chöre für Männerstimmen.		
No.1. Dem Vaterlande. Partitur und Stimmen	2	7½
- 2. Bundeslied (Invocation à la terre natale) mit Benutzung des Themas: „Heil dir im Siegerkranz.“ Partitur und Stimmen	—	15
- 3. Die lust'gen Jägersleut (le joyeus chasseurs) in bayrischer Mundart. Juch huhé, Juch huhei. Partitur und Stimmen . . . . .	1	10
Das Lied vom blinden Hessen. „Ich weiss ein theuerwerthes Land.“ Für Tenor-Solo und 4stimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen	1	10
Frühling im Verstecke. „Winter unter deiner Decke.“ Mit Pfte.-Begleitung . . . . .	—	10
Murillo ou le peintre mendiant un modèle. „O vous céleste modèle.“ (Murillo, oder der Maler um ein Modell bettelnd, für Baryt. ou Contr., oder dasselbe für Tenor oder Sopr. à	—	12½

# Opern-Musik.

Nachstehende Opern erschienen

a) im Clavier-Auszug mit Text.

Die mit einem \* sind mit deutschem und französischem Text.

	Thlr.	Sgr.
* <b>Adam</b> , Giralda oder die neue Psyche.	10	—
<b>Bazin</b> , Eine Reise nach China.	n. 4	—
* <b>Benedict, J.</b> , Die Rose von Erin.	9	10
* <b>Berlioz, H.</b> , Beatrice und Benedict.	5	—
<b>Bicking</b> , König Wenzel.	9	—
<b>Blum</b> , Bergamo.	6	—
— Mary, Max, Michel.	3	15
<b>Boecler, C. Th. E.</b> , Die Bergknappen	2	20
<b>Böhmer, C.</b> , Op. 28. Meerkönig und sein Liebchen	4	—
* <b>Boieldieu, A.</b> , Die weisse Dame	1	21
* <b>Cherubini, L.</b> , Der Wasserträger	1	3
<b>Dorn, H.</b> , Die Niebelungen.	7	15
— Der Botenläufer von Pirna.	9	—
<b>Flotow, Fr. v.</b> , Indra.	10	—
— Sophia Catharina (Grossfürstin).	10	—
* — Die Wittwe Grapin	2	20
<b>Franz, J. H.</b> , Claudine von Villa Bella.	9	5
* <b>Gastinel</b> , Eine Oper an den Fenstern.	2	10
* <b>Gluck</b> , Ritter v., Alceste.	1	5
* — Armide.	1	13
* — Iphigenia in Aulis.	1	6 $\frac{1}{2}$
* — Iphigenia in Tauris.	1	1 $\frac{1}{2}$
* — Orpheus (mit deutschem u. italien. Text).	—	17 $\frac{1}{2}$
* <b>Gounod, Ch.</b> , Margarethe (Faust).	10	—
* <b>Halevy, F.</b> , Jaguarita.	8	15
* — Das Thal von Andorra.	12	—
* <b>Langert, A.</b> , Des Sängers Fluch.	10	—
* <b>Maillart Aimé</b> , Das Glöckchen des Eremiten.	10	—
* — Die Fischer von Catania.	7	15
<b>Marschner, H.</b> , der Holzdieb.	1	10
* <b>Meyerbeer, G.</b> , Dinorah, oder die Wallfahrt nach Ploërmel.	12	—
— Dieselbe mit deutsch. u. italien. Text. (8 vo.)	n. 5	—

	Thr.	Sgr.
<b>Mozart, W. A.,</b> Così fan tutti	1	20
— Don Juan	1	17½
— Die Entführung aus dem Serail	2	7½
— Die Hochzeit des Figaro	1	19½
— Titus	—	26
— Die Zauberflöte.	1	2½
<b>Nicolai, O.,</b> Die lustigen Weiber von Windsor.	10	—
<b>Offenbach,</b> Daphnis und Chloe.	2	5
*— Herr und Madame Denis.	4	7½
*— Die Reise des Herrn Dunanan Vater und Sohn.	5	—
*— Fortunio's Lied.	3	—
*— Der Herr Gemahl vor der Thür.	3	—
*— Genovefa von Brabant.	8	10
*— Die schöne Helena.	4	—
*— Das Mädchen von Elizondo.	5	5
*— Orpheus in der Hölle.	6	10
*— Schuhflicker und Millionair.	2	15
*— Die Seufzerbrücke.	7	20
*— Die Verlobung bei der Laterne.	3	—
*— Blaubart.	4	—
<b>Redern, Graf W. von,</b> Christine von Schweden.	10	—
* <b>Rossini, G.,</b> Bruschino.	5	—
— Der Barbier von Sevilla (mit deutsch. und italienischem Text).	1	18½
<b>Schindelmeisser, L.,</b> Melusine.	9	15
<b>Schmidt, G.,</b> La Réole.	8	—
<b>Taubert, W.,</b> Joggeli.	10	—
— Macbeth.	10	—
— Der Blaubart.	2	25
<b>Westmeyer, W.,</b> Der Wald bei Hermannstadt.	10	—
<b>Wüerst, R.,</b> Vineta, oder am Meeresstrand.	8	10
— Der Stern von Turan.		

b) im Clavier-Auszuge zu zwei Händen.

<b>Auber, D. F. E.,</b> Die Stumme von Portici.	1	4
<b>Benedict, J.,</b> Die Rose von Erin.	1	20
<b>Boieldieu, J.,</b> Die weisse Dame.	—	29½
<b>Cherubini, L.,</b> Der Wasserträger.	—	20
<b>Flotow, F. von,</b> Sophia Catharina. (Die Grossfürstin.)	6	—
— Indra.	6	—

	Thlr. Sgr.
<b>Gluck, Ritter von, Orpheus.</b>	— 13 $\frac{1}{2}$
<b>Gounod, Ch.,</b> Margarethe (Faust) [4 <sup>o</sup> ]	6 —
— Dieselbe [8 <sup>o</sup> ]	1 10
<b>Halevy, F.,</b> Das Thal von Andorra.	6 —
<b>Meyerbeer, G.,</b> Dinorah, oder die Wallfahrt nach Ploërmel.	6 —
<b>Mozart, W. A.,</b> Così fan tutti.	— 27
— Don Juan.	— 25
— Die Entführung aus dem Serail.	— 25 $\frac{1}{2}$
— Die Hochzeit des Figaro.	— 26
— Titus.	— 20 $\frac{1}{2}$
— Die Zauberflöte.	— 24 $\frac{1}{2}$
<b>Nicolai, Otto,</b> Die lustigen Weiber von Windsor.	3 15
<b>Offenbach, J.,</b> Orpheus in der Hölle.	3 10
<b>Rossini, G.,</b> Der Barbier von Sevilla.	— 22 $\frac{1}{2}$

c) im Clavier-Auszuge zu vier Händen.

<b>Flotow, F. von,</b> Indra.	8 —
<b>Graun, C. H.,</b> Der Tod Jesu.	— 19 $\frac{1}{2}$
<b>Meyerbeer, G.,</b> Dinorah, oder die Wallfahrt nach Ploërmel.	8 15
<b>Mozart, W. A.,</b> Die Hochzeit des Figaro.	2 2 $\frac{1}{2}$
— Die Zauberflöte.	1 15
— Don Juan.	2 5
<b>Nicolai, O.,</b> Die lustigen Weiber von Windsor.	6 15

Arien, Duette etc. obiger Opern im Einzeldruck, Arrangements, Fantaisien, Potpourris, Cänze etc., für das Pianoforte zu zwei und vier Händen mit Begleitung der Violine, für Violoncello, für Flöte, für Harmonium, für Orchester etc. von den renommirtesten Componisten.

# Neue Opern-Musik für Pianoforte.

**Thalberg, S., L'art du Chant pour Piano, 3 me Série.**

- |  |          |  |         |
|--|----------|--|---------|
| Nr. 1. Serenade aus dem „Barbier von Sevilla“. | 20 Sgr.  | No. 4. a) Maskenterzett, b) Duett „Reich mir die Hand“ aus „Don Juan“. | 20 Sgr. |
| - 2. Duett aus der „Zauberflöte“.              | 17½ Sgr. | - 5. Serenade aus dem „eifersüchtigen Liebhaber“.                      | 20 Sgr. |
| - 3. Barcarole aus „Johann von Calais“.        | 1 Thr.   | - 6. Romance „Gelehnt an die Cypresse“ aus „Othello“.                  | 20 Sgr. |

**Löschhorn, A., Transcriptions des Opéras.**

- |   |         |                            |          |
|---|---------|----------------------------|----------|
| Op. 28. No. 1. Die lustigen Weiber von Windsor. | 25 Sgr. | No. 3. Hernani.            | 22½ Sgr. |
| No. 2. Die Niebelungen.                         | 20 Sgr. | No. 4. Simon Boccanegra.   | 22½ Sgr. |
| Op. 32. No. 1. de Verdi: Il Trovatore.          | 20 Sgr. | - 5. La Traviata.          | 22½ Sgr. |
| No. 2. Sicilienne des Vêpres siciliennes.       | 20 Sgr. | - 6. Rigoletto.            | 22½ Sgr. |
| Op. 68. No. 1. Don Pasquale de Donizetti.       | 20 Sgr. | t 7. Aroldo.               | 17½ Sgr. |
|   |         | - 8. Un Ballo in Maschera. | 25 Sgr.  |

**Kontski, A. de, Bouquets des Mélodies des Opéras de Meyerbeer, Nicolai, Verdi, Wagner.**

- |                        |          |                                  |         |
|------------------------|----------|----------------------------------|---------|
| Le Pardon de Floërmel. | 1 Thr.   | Die lustigen Weiber von Windsor. | 25 Sgr. |
| Le Prophète.           | 15 Sgr.  | Les Vêpres Siciliennes.          | 25 Sgr. |
| Rigoletto.             | 1 Thr.   | Les Huguenots.                   | 25 Sgr. |
| Tannhäuser.            | 22½ Sgr. |                                  |         |

**Oesten, Theodore, Portefeuille de l'Opéra. Op. 141.**

- |                                 |           |                                       |  |
|---------------------------------|-----------|---------------------------------------|--|
| No. 1. Lohengrin.               |           | No. 8. Orpheus in der Unterwelt.      |  |
| - 2. Tannhäuser.                |           | - 9. Die lustigen Weiber von Windsor. |  |
| - 3. Il Trovatore.              |           | - 10. Das Glöckchen des Eremiten.     |  |
| - 4. Le Pardon de Floërmel.     |           | - 11. La Traviata.                    |  |
| - 5. Le Siège de Corinthe.      |           | - 12. Die Afrikanerin.                |  |
| - 6. Rigoletto.                 |           |                                       |  |
| - 7. Verlobung bei der Laterne. |           |                                       |  |
|                                 | à 20 Sgr. |                                       |  |

**Hasert, R., Fantaisie sur l'Opéra: „La Réole“ de G. Schmidt. 22½ Sgr.**

- |   |       |
|---|-------|
| - Fantaisie en forme d'un Potpourri de l'Opéra: „Die Rose von Erin“ von Benedict. | — 17½ |
| - Op. 11. Prière, Miserere et Romance de l'Opéra: „Il Trovatore“ de Verdi.        | — 22½ |
| - Op. 15. Trois Paraphrases de l'Opéra: „La Traviata“ de G. Verdi:                |       |
| No. 1. Romance: Addio del passato.  | — 12½ |
| - 2. Aria: Parigi o cara.   | — 15  |
| - 3. Brindisi et Valse.   | — 17½ |

# Collection des Oeuvres classiques et modernes.

## Sammlung von Compositionen

Pianoforte zu zwei und vier Händen,  
Pianoforte m. Begleitung anderer Instrumente,

für

||

Gesangs-Musik,  
Instrumental - Musik,  
Studien-Werke.

von

Bach, Beethoven, Cherubini, Clementi, Dussek, Gluck, Graun, Händel, Häseler, Mozart, Onslow, Rameau, Schubert, Weber, Weigl, Winter,

wie von

Adam, Ascher, Arditì, Auber, Bellini, Beriot, Bertini, Cimarosa, Concone, Cramer, Donizetti, Field, Flotow, Goria, Gounod, Herold, Herz, Hummel, Hüntten, Kalkbrenner, Ketterer, Kontski, Kuhlau, Lacombe, Lefébure-Wely, Leybach, Lortzing, Maillart, Mehul, Meyerbeer, Moscheles, Nicolai, Offenbach, Rosellen, Rossini, Rubinstein, Spontini, Thalberg, Wallace u. A.

in correcten Ausgaben revidirt

von

von Bülow, Conradi, Fr. Kroll, Th. Kullak, A. Löschorh, J. Stern, Hugo Ulrich, Jul. Weiss u. A.

Der Catalog dieser circa **1200** Nummern umfassenden

**Collection des Oeuvres classiques et modernes,**  
welcher auf frankirtes Verlangen gratis franco versandt wird, führt die Werke mit ihrer Bogenzahl an und werden gegen baare Zahlung

**Zehn Bogen für Zehn Silbergroschen**  
also der Bogen mit

## **Einem Silbergroschen**

geliefert.

In dieser Sammlung sind auch enthalten:

**Oratorien im Klavier-Auszuge mit Text.**

<b>Astorga, E.,</b> Stabat mater.	Thlr. Sgr.
Partitur und Klavier-Auszug	— 14½
<b>Bach, J. S.,</b> Passionsmusik nach dem Evangelium Johannis(8°)	— 18½
— Passionsmusik nach dem Evangel. Matthäus	1 18

<b>Bach</b> , Die hohe Messe (Hmoll).	2	3½
— Weihnachts-Oratorium nach den Evangelien Lucas und Matthäus.	1	8½
<b>Graun, C. H.</b> , Der Tod Jesu.	—	28
<b>Händel, F.</b> , Judas Maccabäus.	1	9½
— Messias (mit deutsch. und engl. Text).	1	9½
— Samson (mit deutsch. und engl. Text).	1	2½
<b>Haydn, J.</b> , Die Schöpfung (mit deutsch. und engl. Text).	1	1
— Die Jahreszeiten (mit deutsch. u. engl. Text).	1	9½
<b>Mozart, W. A.</b> , Requiem.	—	15½
<b>Pergolese, G. B.</b> , Stabat mater (mit latein. und deutsch. Text).	8	—

### Neueste Erscheinungen

der

## Collection des Oeuvres classiques et modernes.

J. S. Bach's & G. F. Händel's

## ausgewählte Compositionen

mit Vortragsbezeichnung und Fingersatz  
herausgegeben

von

Hans von Bülow.

### Bach, J. S.

Cah. VI. Grosse Fantaisie und Fuge, *A-moll* 4½ Bog.

Cah. VII. 4 Stücke a. d. Partita. *H-moll* (a Gavotte,  
Passepied. Bourré-Echo). 4½ Bog.

### Händel, G. F.

Cah. IV. Präludium und Fuge. *F-moll* 3 Bog.

Cah. V. Präludium, Fuge und Capriccio aus der  
*D-moll*-Suite. 4½ Bog

### W. A. Mozart's

## Clavier - Trios.

Kritisch revidirt und in chronologischer Reihenfolge her-  
ausgegeben

von

### Fr. Karoll.

No. 1. <i>B-dur</i> , 8 Bog.	No. 3. <i>Es-dur</i> , 12 Bog.	No. 5. <i>E-dur</i> , 12 Bog.
- 2. <i>B-dur</i> , 13½ -	- 4. <i>B-dur</i> , 12 -	- 6. <i>C-dur</i> , 10½ -
	No. 7. <i>G-dur</i> , 10½ -	

Dieselben in einem Bande cart. 2½ Thlr.



# Répertoire de l'Opéra et des Bouffes.

Sammlung  
von

## Potpourris

für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen.

Für Pianeforte allein.

- | No.  | No.                                     |
|--|---|
| 1. Adam, Der Postillon von Lonjumeau.                | 26. Flotow, Frhr. v., Grossfürstin) II. |
| 2. Auber, Die Krondiamondanten.                      | 27. — Indra.                            |
| 3. — Der Maskenball.                                 | 28. Auber, Die Stumme von Portici.      |
| 4. — Derschwarze Domino.                             | 29. Flotow, Frhr. v., Rübezahl.         |
| 5. Bellini, Montecchi und Capuletti.                 | 30. Boieldieu, Die weisse Dame.         |
| 6. — Norma.  | 31-32. Wagner, R., Tannhäuser I. u. II. |
| 7. — Die Nachtwandlerin.                             | 33. Taubert, Joggeli.                   |
| 8. Böhmer, Meerkönig und sein Liebchen.              | 34. Dorn, Niebelungen.                  |
| 9. Donizetti, Der Liebes-trank.                      | 35. Meyerbeer, Der Prophet.             |
| 10. — Lucrezia Borgia.                               | 36. Verdi, Hernani.                     |
| 11. — Die Regimentstochter.                          | 37. Flotow, Frhr. v., Stradella.        |
| 12. Lortzing, Czar und Zimmermaun.                   | 38. Rossini, Barbier v. Sevilla.        |
| 13. Meyerbeer, Die Hugenotten.                       | 39. Donizetti, Belisar.                 |
| 14. — Robert der Teufel.                             | 40. Weber, C. M. v., Euryanthe.         |
| 15. Rossini, Wilhelm Tell.                           | 41. Kreutzer, Nachtlager zu Granada.    |
| 16. Auber, Feensee.                                  | 42. Wagner, R., Lohengrin.              |
| 17. — Des Teufels Antheil.                           | 43. Herold, Zampa.                      |
| 18. — Die Sirene.                                    | 44. Lortzing, Der Waffenschmied.        |
| 19. Donizetti, Lucia di Lammermoor.                  | 45. Bellini, Die Puritaner.             |
| 20. Halévy, Das Thal von Andorra.                    | 46. Lortzing, der Wildschütz.           |
| 21. Flotow, Frhr. v., Martha.                        | 47. Mozart, Don Juan.                   |
| 22. Balfe, Der Mulatte.                              | 48. Lortzing, die beiden Schützen.      |
| 23. Nicolai, Die lustigen Weiber von Windsor.        | 49. Mozart, Figaro's Hochzeit.          |
| 24. Flotow, Frhr. v., Sophia Kath. (Grossfürstin) I. | 50. — Die Zauberflöte.                  |
| 25. Adam, Giralda.                                   | 51. Beethoven, L. v., Fidelio.          |
|  | 52. Verdi, Der Troubadour.              |
|  | 53. Halévy, Jaguarita.                  |
|  | 54. Thomas, Der Kadi.                   |
|  | 55. Auber, Fra Diavolo.                 |

- No.  
 56. Rossini, Bruschino.  
 57. Conradi, Die Braut des  
 Flussgottes.  
 58. Donizetti, Don Pasquale.  
 59. Verdi, Maskenball.  
 60. — Rigoletto.  
 61. David, Lalla Rookh.  
 62. Balfe, Die Haymonskinder.  
 63. Benedict, Rose von Erin.  
 64. Schmidt, La Reole.  
 65. Maillart, Lara.  
 66. Wüerst, R., Vineta.  
 67-68. Meyerbeer, Dinorah  
 I. u. II.  
 69-71. Gounod, Faust I. II. III.  
 von Cramer u. Mendé.  
 72. Offenbach, Die Verlobung  
 bei der Laterne.  
 73. — Mädchen v. Elizondo.  
 74. — Schuhflicker und Mil-  
 lionär.  
 75. — Die Zauberbergeige.  
 76. — Der Ehemann v. d. Thür.  
 77. — Orpheus in der Hölle.  
 78. — Genovefa v. Brabant.  
 79. — Tschin Tschin.

- No.  
 80. Offenbach, Daphnis u. Chloë  
 81. — Fortunio's Lied.  
 82. — Die Seufzerbrücke.  
 83. — Herr u. Madame Denis.  
 84. — Venédig in Paris.  
 85. — Die Schwätzerin von  
 Saragossa.  
 86. — Die schönen Weiber  
 von Georgien.  
 87. — Die schöne Helena.  
 88-91. Meyerbeer, Die Afri-  
 kanerin I., II., III., IV.  
 von Cramer u. Gervais.  
 92. Langert, Des Sängers  
 Fluch.  
 93. Wüerst, Der Stern von  
 Turan.  
 94. Grisar, Die gestiefelte  
 Katze.  
 95. Bazin, Eine Reise nach  
 China.  
 96. Offenbach, Coscoletto.  
 97. — Die Schäfer.  
 98. — Blaubart.  
 99. Wagner, Rienzi.  
 100. — Die Fabier.

## Zu vier Händen.

- No.  
 1. Beethoven, v., Fidelio.  
 2. — Don Juan.  
 3. Mozart, Figaro's Hochzeit.  
 4. — Titus.  
 5. — Die Zauberflöte.  
 6. Wagner, Tannhäuser.  
 7. Adam, Giralda.  
 8. Donizetti, Lucia di Lam-  
 mermoor.  
 9. Flotow, v., Sophia Kath.  
 (Grossfürstin).  
 10. — Indra.  
 11. Meyerbeer, Prophet.  
 12. Meyerbeer, Rob. d. Teufel.

- No.  
 13. Nicolai, Die lustigen Wei-  
 ber von Windsor.  
 14. Weber, v., Euryanthe.  
 15. Verdi, Der Troubadour.  
 16. Wagner, Lohengrin.  
 17-19. Meyerbeer, Die Afri-  
 kanerin I., II., III.  
 20. Gounod, Faust (Conradi).  
 21. — Faust (Mendé).  
 22. Meyerbeer, Dinorah.  
 23. Langert, Des Sängers  
 Fluch.  
 24. Offenbach, Die schöne  
 Helena.

Neueste Erscheinungen  
der  
**Musik-Litteratur.**

für die mit Bogenzahl bemerkten Pläcen gelten die pag. 18 angegebenen  
Bedingungen.

**Salon-Musik.**

Solo's für das Pianoforte.

	Thlr.	Sgr.
<b>Abt, Fr.</b> , „Il Sogno,“ Lucca-Walzer, arr. von Mendel.	—	15
<b>Bendel, Franz</b> , Op. 110. Erinnerungsblätter. (Erstes Heft). „Abschied von der Geliebten“ — „Vor der Schlacht“ — „Die Heimkehr“ . . . . . à 15	—	17½
<b>Bial, C.</b> , Sérénade de Gounod. Transcr.	—	10
<b>Bülow, H. G. de</b> , Op. 17 Souvenir de l'Opera: „Un ballo in maschera.“ Morceau de Cour.	1	—
<b>Concone, J.</b> , Récréations du jeune Pianiste. Morceaux progressifs pour Piano, Divisés en 5 suites		
— Op. 27. Première suite. Les petites perles. Cplt.	1	7½
— Op. 54. II <sup>me</sup> Suite. Les Heures, pour les petites mains. Cplt.	2	—
— Op. 26. III <sup>me</sup> Suite. Le Langage des fleurs. Cplt. in 1 Heft.	2	10
— Op. 28. IV <sup>me</sup> Suite. Les jeunes filles, in 1 Heft.	1	5
<b>Conradi, A.</b> , Potpourris.		
Op. 96. „Namenlos“	—	17½
Op. 97. Musikalischer Bilderbogen.	—	25
Op. 101. Pêle mêle.	—	25
<b>Egghard, Jules</b> , Op. 184. La valse des fantômes.	—	12½
— Op. 185. Feuilles des roses, morceau- Etude.	—	17½
— Op. 186. 2 Melodies:		
No. 1. Loin de toi, No. 2. Adieu. à	—	12½
<b>Favarger, R.</b> , Op. 18. „L'adieu“ Nocturne. As-dur.	3½	Bogen.
<b>Ganz, W.</b> , Op. 17. La Vivacité. Polka de Concert	—	17½

	Thlr.Sgr.
<b>Ganz, W.,</b> Op. 18. Fantasie über: Die lustigen Weiber von Windsor.	— 22½
— Op. 19. Fantasie über Gounod's Oper: „Mireille.“	1 —
<b>Golde, A.,</b> Op. 32. „Souvenir de Potsdam.“ Valse- Caprice.	— 20
— Op. 33. Lieder-Transcriptionen.	
No. 1. „Gute Nacht, du mein herziges Kind“ von Abt.	— 15
No. 2. „Das Sternlein“ von Kücken.	— 20
— Op. 34. Ballade.	— 22½
— Op. 35. Impromptu.	— 17½
— Op. 36. Valse-Caprice.	— 17½
<b>Gungl, Jos.,</b> Op. 180. Potpourri über deutsche Lieder, für Pianoforte arr.	— 25
— Op. 194. Potpourri über slavische National- lieder, für Pianoforte arr.	— 25
<b>Heintze, A.,</b> Lieder-Potpourris mit beliebten Schul-Gesängen in leichtem Style ohne Octavenspannung und mit Bezeichnung des Fingersatzes eingerichtet:	
No. 1. „Der Frühling“,              No. 3. „Der Herbst“, „ 2. „Der Sommer“,               „ 4. „Der Winter“.	
<b>Hertel, P.,</b> „Sardanapal“, Ballet von P. Taglioni.	
— Op. 79. Potpourri.	1 5
<b>Köhler, Louis,</b> Op. 146. Kleine Studien im gef. Vortrage für jugendliche Clavierspieler, bestehend in frei bearbeiteten Volksmelodien aus der deutschen Jugendwelt.	1 20
<b>Lange, Gustav,</b> Op. 14. Glöckchen-Mazurka.	— 15
— Op. 15. „Farewell.“ Méditation.	— 15
— Op. 16. „La reine du bal.“ Mazurkade Concert.	— 20
— Op. 17. „Prière a la Madonne.“ Mélodie sé- rieuse.	— 15
— Op. 18. „Fête militaire.“ Gr. Galop de Concert.	— 17½
— Op. 19. „Le retour de soldat.“ Gr. marche triumphale.	— 25
— Op. 20. „Sehnsuchtsklänge.“ Melod. Tonstück.	— 15
— Op. 21. „La Cascade.“	— 15
— Op. 22. „Treues Gedenken.“	— 20
— Op. 23. „Reigen im Grünen.“ Tanz-Idylle.	— 17½
— Op. 24. „Die Libelle.“ Idylle.	— 15
— Op. 25. „Wanda.“ Mazurka brillante.	— 15

	Thlr. Sgr.
<b>Lange, Gust.</b> , Op. 26. Jägerfahrt, Clavierstück.	— 20
— Op. 27. Perles et Diamants. Valse brillante.	— 17½
— Op. 28. Dolorosa Méditation.	— 10
— Op. 29. Treue Liebe. Melodie.	— 12½
— Op. 30. Zepherine. Mazurka brillante.	— 12½
— Op. 31. Edelweiss. Idylle.	— 12½
— Op. 34. Le Retour du Printemps. Pièce caract.	— 15
<b>Langert, A.</b> , „Des Sängers Fluch.“ Oper.	
— Transcription.	— 22½
<b>Leybach, J.</b> , Op. 4. 2me. Nocturne Des-dur 3½ Bogen.	
<b>Liszt, Fr.</b> , „Der Pabst-Hymnus“ (L'hymne du Pape-Jnno del Papa.	— 15
— Weihnachtslied. „Christus ist geboren!“	— 5
<b>Löschhorn, A.</b> , Op. 85. „Wanderlust.“ Clavierstück.	— 17½
<b>Micheuz, G.</b> , Prière.	— 5
<b>Mozart, W. A.</b> , Fantasieen für Pianoforte componirt. Revidirt und mit Vortrags-Bezeichnungen versehen von Fr. Kroll.	
No. 1. C-dur, No. 2. C-moll, No. 3. D-moll,	
No. 4. C-moll à 2½—5 Bogen.	
<b>Oesten, Theodor</b> , Op. 326. Grand Marche du Sultan.	— 15
— Op. 327. 2 Idyllen: No. 1. Blumenweise.	— 15
No. 2. Heideblümchen.	— 15
<b>Pfeiffer, G.</b> , Op. 13. La Kermesse de l'Opéra: „Faust“ de Gounod.	— 20
— 13bis. Faust. Fantaisie de Concert	— 25
— Op. 16. Misèrere de l'Opéra: „Il Trovatore“ de G. Verdi. Grand Transcription brillante pour la main gauche.	— 20
— Op. 26. 4. Mazurka de Salon. Es-dur	— 17½
— Op. 18. La Ruche (Der Bienenkorb). Idylle.	
— Op. 27. Six Romances sans paroles. 2 Cahiers:	
I. A travers champs. — Chanson polonaise. — Esmeralda.	— 15
II. Chanson russe. — Souïrir d'Enfant. — Dans les bruyères.	— 15
<b>Richards, Brinley</b> , Op. 2. Nelly Gray, Ballade von Balfe.	2 Bog.
— Op. 3. Come into the Garden, Melodie v. Balfe.	2 -

<b>Richards, Brinley, Op. 4. Herz, mein Herz,</b>	
Salonstück.	2 -
— Op. 5. C'est une fille charmante	2 -
— Op. 6. Come nel Ciel. Mélodie de Giuglini.	2 -
— Op. 11. Im Mondenschein, Serenade.	2 -
— Op. 14. Estrella, grosser Walzer.	3½ -
— Op. 16. Eily Mavourneen, Ballade.	2½ -
— Op. 17. The cruiskeen lawn, Lied.	2 -
— Op. 18. Soldatenchor aus „Faust“.	2 -
— Op. 19. Santa Maria, Chor aus „Dinorah“.	2 -
— Op. 20. Fanciulle che il chore aus „Dinorah“.	2 -
— Op. 22. Bolero aus der „sicilianischen Vesper“.	2½ -
— Op. 23. Wenn die Elfen a. d. „Bernsteinhexe“.	2 -
— Op. 24. Picciola, Romance.	2 -
— Op. 25. Sybille, Romanze.	3 -
— Op. 26. Victoria, Nocturne.	3 -
— Op. 27. Die Klosterkirche, Salonstück.	2½ -
— Op. 28. Ethel, Romanze.	2 -
— Op. 34. Träumerei, Romanze.	3½ -
— Op. 47. Des Wanderers Traum.	2½ -
— Op. 60. Maria, Nocturne.	3 -
— Op. 67. In der Fremde (En Absence), Romanze.	2½ -
— Op. 71. Der Vöglein Abendlied.	3 -
— Op. 88a. Mélodie Symphonique de „L'Africaine“.	3 -
— Op. 88b. Marche Indienne de „L'Africaine“.	3½ -
<b>Schloesser, A., Op. 46. „Chant montagnard.“</b>	
Tyrolienne.	— 12½
— Op. 51. „Le Muguet.“ Nocturne.	— 17½
— Op. 72. „Un songe d'enfant“	— 17½
— Op. 93. „Valesca.“ Mazurka.	— 15
— Op. 66. „Flocons de Neige.“ Caprice à la Valse.	— 17½
<b>Sowinski A., Op. 73. La Berceuse. Air national</b>	
polonais.	— 17½
<b>Strakosch, M., „Le bal“ (La gioja insolita).</b>	
Valse favorit chantée par Mlle. Patti	— 15
<b>Taubert, W., Op. 146. Geburtstagsmarsch zur</b>	
Geburtstagsfeier Sr. Königl. Hohelt des Prinzen	
Friedrich Wilhelm Nicolaus Albert	— 15
<b>Yradier, „Ay chiquita,“ spanisches Volkslied,</b>	
für das Pianoforte übertragen von Bial.	2 Bogen.

## Für das Pianoforte zu 4 Händen.

- Badarzewska, Th.**, La prière d'une vierge 3 Bogen.
- Beethoven, L. von**, „Fidello.“ Potpourri 11 Bogen.
- Bilse, B.**, Op. 28. „Die Fürstensteiner.“ Ton-  
gemälde in Form eines Walzers arr. 1 5  
— Op. 29. Silesia-Polka arr. — 10
- Brunner, C. F.**, Op. 465. 3 Sonatinen im leich-  
ten instruct. Styl (G. F. D.) à — 15
- Ganz, W.**, Grand Duo de l'Opéra: „Guillaume  
Tell“ de Rossini. 1 10
- Gounod, Ch.**, Overture z. Oper: „Margarethe“  
(Faust). 4½ Bog.  
— L'Angelus. Petit morceau (très facile). — 5
- Haydn, Jos.**, Quartette, arr. von H. Ulrich:  
No. 7. Op. 74 No. 1. C-dur. No. 8. Op. 74. No. 2.  
F-dur. No. 9. Op. 74. No. 3. G-moll. No. 10. Op. 77.  
No. 1. G-dur. No. 11. Op. 64. No. 5. D-dur. No. 12.  
Op. 50. No. 4. Fis-moll. à 8—10 Bog.
- Mozart, W. A.**, Quintettes pour Instruments  
à Cordes, arr. par Hugo Ulrich.
- |                         |         |                               |          |
|-------------------------|---------|-------------------------------|----------|
| No. 1. G-moll           | 8 Bog.  | No. 4. G-moll                 | 11 Bog.  |
| No. 2. Es-dur Mit Horn. | 11 Bog. | No. 5. A-dur. Mit Clarinette. | 10½ Bog. |
| No. 3. C-dur            | 14 Bog. | No. 6. D-dur                  | 11 Bog.  |
| No. 7. Es-dur.          | 7½ Bog. | No. 8. B-dur.                 | 10 Bog.  |
- Mozart, W. A.**, Sinfonien, arr. von Hugo Ulrich,  
No. 15. G-moll 10½ Bog.
- Rossini, G.**, Overture zur „diebische Elster“ 7 Bog.
- Rubinstein, A.**, Overture de l'Opéra: „Di-  
mitri Donskoi.“ 1 10
- Schlösser, Ad.**, Op. 59. Gr. Duo sur l'Opéra  
de Verdi: „Il Trovatore.“ 1 5  
— Op. 65. Gr. Duo sur l'Opera de Verdi:  
„La Traviata.“ 1 5
- Taubert, W.**, Op. 146. Geburtstagsmarsch zur  
Geburtstagsfeier Sr. Königl. Hoheit des Prin-  
zen Friedrich Wilhelm Victor Albert arr. — 27½
- Wüerst, R.**, Op. 44. „Ein Märchen.“ Phant-  
tasiestück. 1 12½

## Ballets, Tänze und Märsche für Pianoforte.

<b>Aptius, C.</b> , Op. 25. Kinderball-Polka für Pfte. —	7 $\frac{1}{2}$
<b>Bial, H.</b> , Op. 25. Donato-Marsch. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 33. „Kladderadatsch-Jubiläums-Marsch.“ Zur Feier des Erscheinens der 1000sten Nummer. —	7 $\frac{1}{2}$
<b>Bilse, B.</b> , Op. 27. Jubiläums-Marsch —	5
— Op. 28. „Die Fürstensteiner,“ Walzer. Tongemälde —	20
— Op. 29. Silesia-Polka —	7 $\frac{1}{2}$
<b>Conradi, A.</b> , Op. 90. Marsch aus „Gräfin Guste,, —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 91. „Ruhe sanft“ } aus: —	10
— Op. 92. Polka } „Bruder Liederlich“. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 93. Polka-Mazurka } aus: „Eine —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 94. Galopp } leichte Person“. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 95. „Namenlos,“ Polka-Mazurka aus der gleichnamigen Posse —	7 $\frac{1}{2}$
<b>Freising, A.</b> , Neuer Gesellschafts-Tanz: König- grätzer Galopp. Musik von Brehmer. —	10
<b>Gungl, Jos.</b> , Op. 202. Debatten-Walzer. —	15
— Op. 204. „Ueber Land und Meer,“ Walzer. —	15
— Op. 206. „Das Eichhörnchen,“ Polka. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 207. „Elbröschen,“ Polka. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 208. Gamerra-Marsch. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 209. „Isar-Lieder,“ Walzer. —	15
— Op. 210. „Un bouquet,“ Polka-Mazurka. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 211. Terrassen-Lieder, Walzer. —	15
— Op. 212. Joujou-Quadrille. —	10
— Op. 213. Jungherren-Tänze, Walzer. —	15
— Op. 214. Bavaria-Marsch. —	5
— Op. 215. Josephinen-Polka. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 217. Une Bagatelle. Polka. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 218. Rheinsagen-Walzer. —	15
— Op. 219. Souvenir de Francfort, Polka —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 220. Artusklänge, Walzer. —	15
— Op. 221. Huldigung den Münchenern, Marsch. —	7 $\frac{1}{2}$
<b>Heinsdorff, G.</b> , Op. 61. Preuss. Landwehr- Marsch. —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 84. Kickeriki-Galopp. —	10
— Op. 87. Rosa-Polka (tremblante). —	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 89. „Die schöne Helena.“ Tyrolienne. —	10
— Op. 90. „Man lebt nur einmal“. Galopp. —	10



	Thlr.Sgr.
<b>Heinsdorff, G.</b> , Op. 91. Berliner Tulpen-Galopp. —	7½
— Op. 92. Margarethen-Polka. —	10
— Op. 93. Gertrud-Polka-Mazurka. —	7½
— Op. 94. Hans-Polka. —	7½
<b>Hertel, P.</b> , Op. 80. Galopp. —	10
— Op. 81. Marsch. —	12½
— Op. 82. Quadrille. —	10
	} aus „Sardanapal“.
<b>Kéler-Béla</b> , Op. 30. Sophie-Polka —	7½
— Op. 59. „Aus der Ferne,“ Walzer. —	7½
— Op. 60. Grand Galop infernal. —	15
— Op. 65. „Die Sprudler.“ Walzer. —	15
— Op. 77. Berliner Kinder-Walzer. —	17½
<b>Langert, A.</b> , „Des Sängers Fluch.“ Oper. Fest-Marsch. —	10
— Waffentanz und Ballet. —	15
<b>Laudenbach</b> , Marsch von Probus u. Prim am 3. Juli (Königl. Preuss. Armeemarsch No. 194). —	7½
<b>Leutner, Albert</b> , Op. 51. La Caresse-Polka. —	7½
<b>Metra</b> , Rosen-Walzer. —	15
<b>Piefke, G.</b> , Der Königgrätzer Marsch — Herwarth-Marsch — Alexandrinen- (Brünner Einzugs-Marsch) und Krieger-Wiegenlieder-Marsch à —	10
<b>Pringsheim, Hugo</b> , Feodora-Polka-Mazurka. —	10
<b>Saro, H.</b> , Op. 52. Königgrätzer Siegesmarsch. —	10
— Die Gemüthliche Polka-Mazurka. —	7½
<b>Stoltzmann, N.</b> , Nachod-Marsch. —	10
<b>Straus, J.</b> (Paris), Quadrille aus d. Offenbach'schen Oper: „Die schöne Helena.“ —	10
— Grande Valse sur Lischen u. Fritzchen. —	12½
— <b>Jean</b> (Wien), Op. 299. Quadrille aus der Meyerbeer'schen Oper: „Die Afrikanerin.“ —	10
<b>Berliner Tanz-Album für 1867.</b>	
Enth.: Preuss. Landwehr-Marsch von Heinsdorff —	
Berliner Kinder-Walzer von Keler-Bela — Zündnadel-Polka von Graziani — Berlin wird Weltstadt, Quadrille von Bial — Souvenir de Frankfurt, Polka von Josef Gung'l — Feldpostrelais-Galopp v. G. Piefke — Blaubart-Polka-Mazurka nach Themen Offenbach's v. Conradi. Subscript.-Pr. —	15
<b>Walther, C.</b> , Zündnadel-Polka. —	7½
<b>Zikoff, Fr.</b> , „Düpler Morgenroth.“ Königl. Preuss. Armeemarsch No. 188. —	7½

	Thlr.Sgr.
<b>Zikoff, Fr.,</b> Marilla-Polka.	— 7 $\frac{1}{2}$
— Lady-Polka.	— 7 $\frac{1}{2}$
— Lancier-Marsch	— 7 $\frac{1}{2}$
— Damen-Souvenir-Polka.	— 7 $\frac{1}{2}$
— Matrosen-Marsch.	— 7 $\frac{1}{2}$
— Bon-jour-Quadrille.	— 10

Für Pianoforte mit Begleitung verschiedener  
Instrumente.

<b>Beethoven, L. van,</b> Op. 56. Grosses Concert (C-dur) für Pianoforte, Violine und Violoncelle arrangirt von F. Ed. Wilsing. 30 Bogen.	
<b>Cohen, J.,</b> Miserere du „Trovatore“, Opéra de G. Verdi, p. Piano, Orgue, Violon ou Violonc. 1 —	Thlr.Sgr.

**Fruits d'Opéras.**

Collection des Morceaux élégants et faciles pour Piano et Violon par F. Gumbert, H. Mendel, J. Weiss:	
No. 1. Arditì, L., Il Bacio.	2 $\frac{1}{2}$ Bog.
— 2. Offenbach, J., Orpheus in der Unterwelt.	4 —
— 3. Maillart, A., Das Glöckchen des Eremiten.	5 —
— 4. Gounod, Ch., Faust.	4 —
— 5. Offenbach, J., Herr und Madame Denis.	5 —
— 6. Verdi, G., Berühmte Canzone aus Rigoletto.	3 Bog.
— 7. Offenbach, J., Fortunio's Lied.	5 —
— 8. Verdi, G., Il Trovatore.	5 $\frac{1}{2}$ —
— 9. — Rigoletto.	5 $\frac{1}{2}$ —
— 10. — Rigoletto.	5 $\frac{1}{2}$ —
— 11. Gluck, J. C. von, Reigen der seligen Geister aus Orpheus.	4 Bog.
<b>Haydn, J.,</b> 3 Streich-Quartette. Op. 1-3. B, D, G-dur. f. Violine u. Pfte. eingerichtet v. A. d. Grünwald	16 $\frac{1}{2}$ Bog.
<b>Hering, C.,</b> Op. 92. „Die Kunst des Violinspiels“ Salon-Compos. u. Materialien f. den Unterricht in Bearbeitungen beliebt. Melodien d. Classiker und Modernen für Violine mit Piano:	
Heft I. Deutsche Volkslieder.	— 17 $\frac{1}{2}$
— II. Georgette, altfranz. Ballade, Ständchen aus „Don Juan“, v. Mozart, altengl. Volkslied, Isabella, altfranz. Romance, Provençalische Romance.	— 17 $\frac{1}{2}$
— III. Arie aus: „Belisar“, Siciliano von Gebauer Lied der Meermädchen aus „Oberon“ von C. M. v. Weber.	— 12 $\frac{1}{2}$

Heft. IV. Dorina, altfr. Lied. Pauvre Jacques, altfr. Lied. Menuett aus: „Don Juan.“	Thlr.Sgr
- V. Turnfahrt, Potpourri über Turnlieder.	— 17½
- VI. Chor aus: „Don Juan.“ Rondo von Viotti. Alla Turca von Mozart. Studie von C. Hering.	— 10
- VII. Tyrolienne aus: „Marie.“ Carneval de Venise. Fantaisie aus: „Trovatore.“	— 25
<b>Kiel, Friedr.,</b> Op. 24. Trio A-dur ( <i>La-majeur</i> ) für Pfte., Violine und Violoncelle.	— 22½
— Op. 37. Variationen über ein schwed. Volkslied, für Pianoforte mit Violinbegleitung.	2 20
<b>Singelée, J. B.,</b> Fantasien f. Pfte. u. Violine:	2 —
Faust von Gounod.	1 —
Traviata von Verdi.	1 —
Die Zauberflöte von Mozart.	1 —

Für Orgel, Physharmonika und Harmonium.

**Boon, J. van,** Sammlung beliebter Stücke aus den Werken von Beethoven, Händel und Mozart, für Harmonium oder Pianoforte.

— Heft I. Mozart, Zauberflöte: O Isis und Osiris. b. Choral. c. Marsch. d. Arie des Sarastro. e. Arie der Pamina. — Händel, Messias: Ouverture, Halleluja.	— 17½
— Heft II. Händel, Messias: Chor: Denn die Herrlichkeit Gottes. Beethoven. Andante aus der Sonate Op. 57. — Händel, Messias: Chor: Durch seine Wunden. Würdig ist das Lamm.	1 —
<b>Engel, D. H.,</b> Choralbuch (mit Zwischenspielen) zur gottesdienstlichen Feier für Kirche und Haus eingerichtet. Mit einem Anhang geistlicher Lieder. 2 Theile.	3 —

## Gesangs-Musik.

### Geistliche Musik.

<b>Kiel, Friedr.,</b> Op. 32. 2 Motetten für dreistimmigen Frauenchor und Solo mit Pianoforte-Begleitung in Partitur und Stimmen.	Thlr. Sgr.
No. 1. „Requiem aeternam.“	— 15
No. 2. „Benedictus et osanna.“	— 20
<b>Tschirch, W.,</b> Op. 62. Saluum fac Regem für Männerchor mit Begl. von Blase-Instrum. Partitur mit unterlegtem Clavier-Ausz. u. Singst.	1 10

## Musica Sacra.

Sammlung religiöser Gesänge älterer und neuerer Zeit, zum bestimmten Gebrauch für den Königlichen Berliner Domchor

Band XVI.

herausgegeben von

**R. von Herzberg.**

Preis 1½ Thlr.

Zwei- und mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung.

<b>Gabussi,</b> „Mezza notte“ (Um Mitternacht). „Poco l'ora e omai lontanna“ (Lange harr' ich hier mit Sehnen). Für Sopran u. Tenor.	— 10
<b>Heiser, W.,</b> „Das Vaterland,“ „Kennt ihr das Land, so wunderschön,“ für 4 Männerstimmen.	Partitur u. Stimmen. — 7½
<b>Mantius, E.,</b> Terzett: „Wie ist doch die Erde so schön“ f. 2 Sopran- u. 1 Altstimme. Part. u. Stimmen	— 10
<b>Sering, F. W.,</b> Op. 45. 4 Juniuslieder.	Partitur und Stimmen — 15

- Tschirch, R.**, Arien und Gesänge aus W. A. Mozart's Oper: „Die Zauberflöte“ für vierstimmigen Männerchor in Partitur und Stimmen. Thr.Sgr.
- No. 1. „Der Vogelfänger bin ich.“ — 10  
 No. 2. „Bei Männern, welche Liebe.“ — 12½  
 No. 3. „O Isis und Osiris.“ — 10

### Opern und Opern-Gesänge.

- Dorn, H.**, Ariette aus dem Singspiel: Gewitter bei Sonnenschein: S'war einmal ein junger Geck. — 17½
- Gounod, C. H.**, „Margarethe“ (Faust).  
 No. 5. Kirmess-Scene. „Wein und Bier“ Für 4 Männerstimmen arr. vom Componisten. Partit. u. Stimmen. 1 5  
 No. 10<sup>ter</sup> Couplet. „Blümlein trant“ As-dur — 10  
 - 21<sup>a</sup>. Soldatenchor, arr. für 4 Männerstimmen vom Componisten. Partitur u. Stimmen — 20  
 Einlage Romanze: „Als noch in Freude“ Für Sopran A-dur und für Alt G-dur à — 7½
- Mozart, W. A.**, Sammlung der Sopran-Arien aus dessen italienischen Opern, im Klavier-Auszuge herausgegeben von H. Dorn.  
 „I. Figaro's Hochzeit.“  
 No. 2. „Heilige Quelle“ — 10  
 - 5. „Und Susanna kommt nicht“  
 „Nur zu flüchtig“ — 20  
 - 7. „Endlich naht sich die Stunde“  
 „O, säume länger nicht“ — 12½

### Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung.

- Bach, J. Seb.**, 6 deutsche Lieder (Erbauliche Gedanken. — Gedenke, dass du. — Bist du bei mir. — Trost. — Geistl. Lied) m. Clavierbegl. von V. Lachner. Herausgeg. v. C. H. Bitter. — 20
- Badia, L.**, Canzonetta. „Theresa senti qua“ (Therese höre mich an). 2½ Bogen.
- Balfe, M. W.**, Cavatine: „Komm', o süßes Liebchen (Come into the Garden). Deutsche Bearbeitung von Ferd. Gumbert. 3 Bog.

- Bradsky, Op. 21.** Zwei Lieder. Volkslied von Petöfy: „Blätter lässt die Blume fallen.“  
Liebesbegegnung von Damner: Ich dachte dein in dunkler Nacht.“ Thlr. Sgr.  
— 12½
- Dannström, J.,** Drei Waldblumen aus Finnland (Heimweh — Wie lange soll ich noch harren — Der Hirtin Gesang). Lieder mit deutschen und schwedischen Worten unterl. von Ferd. Gumbert. — 12½
- Dressel, R.,** Gondolier — Lied — Alpen-glöckchen. à 10 und 12½ Sgr.
- Durand, E.,** „In der Jugendzeit.“ Glänzend strahlte die Sonne“ (Comme à vingt ans). Mélodie. Deutsch von Ferd. Gumbert.  
Für Sopran E-dur und für Alt. Es dur à — 5
- Gounod, Ch.,** „L'ame d'un ange.“ „Seit ich dich verloren habe“ Deutsch v. Gumbert.  
Für Sopran G-moll u. für Alt E-moll. à — 10
- „Medjé!“ „O Medje, du schlugst in Ketten.“ (O Medje, qui d'un sourire). Arabisches Ständchen, übersetzt von F. Gumbert.  
Für Sopran F-moll oder für Alt C-moll. à — 12½
- Gumbert, F.,** „Sehnsucht.“ Ged. v. A. Paul, m. Benutzung einer Melodie v. Otto Nicolai's „lustigen Weiber von Windsor.“ „Was schlägst du denn, mein Herz so bang.“ f. Sopr. oder Alt à — 10
- Herz, Hedwig,** 12 Lieder v. Heine für eine mittlere Stimme. 3 Hefte à 12—20 Sgr.
- Komorowski, J.,** „Kalina.“ Śpiew: „Rosła kalina z liśoiem szerokiem.“ „An blauer Quelle im grünen Haine wuchs auf.“ 3 Bog.
- „Kujawiak-Śpiew.“ „A tam w karczmie ostro żwawo Szast na lewo.“ 4 -
- Nowa-Miłość. Götneho: Serce serce, z kąd to bicie. 1½ -
- „Polonez.“ „Chociaż, to życie i dzie po Grudzié.“ 2½ -
- „Powiśle.“ Śpiew. Hoj blysia nam w łosenka. 4 -
- Lang, A.,** „Heimliche Liebe.“ „Ich trag' eine Lieb' in meinem Herzen.“ — 10
- Lubomirski, C. P.,** Lieder mit deutschem und polnischem Text.
- Op. 12. Zawsze i Wszęzie. 2 Bog.
- Op. 18. Niepewność (Ungewissheit). 2 Bog.
- Op. 22. Gwiadzka (Das Sternlein). „O Gwiadeczeko.“ 2 Bog.

- Moniuszko, St.**, „Kozak“ (Der Kosack). „Tam na gorze ja worstoi.“ „Ferne wächst ein grünes Ahorn.“ „Fôret triste et pleine d'ombre.“ 2 Bog.
- „Dwie Zorze“ (Zwei Sounen). Gedicht von Lenortowicz. „Hej! tam na gôrze stąta.“ 2 Bog.
- Mozart, W. A.**, Addio-Abschieds-Arie für Sopran oder Tenorstimme arr. 1½ Bog.
- Muratori, G.**, „Pourquoi?“ (Warum?) „Si vous n'avez rien a me dire.“ „Hast wirklich du mir nichts zu sagen.“ Für Sopran. — 7½
- Nationallied**, Schottisches, von R. Burns. „Comin through the rye.“ „Watend durch den Bach.“ — 7½
- Naumann, E.**, Op. 29. Frühlingsfeier — Schäfers Klage lied — Loreley — Die Lerchen — Seejungfern — Doppelte Gefahr. 2 Hefte à — 22½
- Schürtlich, J. C.**, „Mein Wunsch.“ „Ich möchte mit dem Strome rauschen.“ Für eine Singstimme. — 5
- Schlottmann, L.**, Op. 15. Lieder mit Begleitung des Pffe.:  
No. 1. Die wilde Rose, 2. Lenz u. Liebe, 3. Zwei Röslein à 7½ — 10 Sgr.
- Op. 16. An den Mond, für eine Tenorstimme mit Clavierbegleitung. — 12½
- Schumann, R.**, Op. 30. No. 3. Der Hidalgo, für Alt arrangirt. — 10
- Siebmann, Friedrich**, Op. 47. 6 Lieder für Alt oder Baryton. 1 —
- Taubert, W.**, Gute Nacht. — Mein Liesel. — Der Herzallerliebsten, f. d. Altstimme arr. à 5-10
- Weckerlin, J. B.**, Sérenade aus: „Ruy Blas.“ „Was soll ich begehren“ Für Sopran Es-dur und Alt C-dur. à — 10
- Wüerst, Rich.**, Op. 43. „Das kranke Kind.“ „Die Gegend lag so helle“, f. 1 Mittelstimme. — 10
- Yradier**, „Ay chiquita.“ Chanson espagnole. „On dit que l'on te marie.“ „Du wirst dich nun bald vermählen.“ „Mechandicho de que de casás.“ 2 Bog.

**Hauptner, Th., Methode der Gesangskunst.** Thlr.Sgr.  
 Vollständiger theoretisch-praktischer Lehrgang nach den Prinzipien der modernen französischen Schule. Subscript.-Pr. 6 —

## Neueste Bither - Musik.

<b>Gungl, Jos.,</b> Tänze für Zither arrang.		
— Op. 13. „Alpenklänge,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 17. „Ton-Märchen,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 18. „Die Magyaren,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 31. „Klänge aus der Heimath,“ Oberländer für 1 oder 2 Zithern arr.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 63. „Venus-Reigen,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 72. „Norddeutsche Weisen,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 80. „Träume auf dem Ocean,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 89. „Klänge von Delaware,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 96. „Erinnerung an Peterhof,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 100. „Klänge aus der Alpenwelt,“ Steyrische Tänze für 1 oder 2 Zithern.	—	12 $\frac{1}{2}$
— Op. 111. „Tanzperlen,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 118. „Tropfen in das Walzermeer,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 140. Glöckchen-Polka-Française und	}	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 154. „Die Gräfenberger,“ Walzer.		
— Op. 143. „Erinnerung an Gratz,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 144. „Hesperus-Klänge“, Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 151. „Elfenreigen“, Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 149. „Die Hydropathen“, Walzer und	}	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 152. „Die Namenlose“, Polka.		
— Op. 157. „Flumara-Lieder“, Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 162. Marie-Polka-Mazurka.	—	5
— Op. 173. Brünner Offizier-Kränzchen-Polka.	}	5
— Op. 184. Anemonen-Polka.		
— Op. 178. Irenen-Polka und Op. 190. Streithansel-Polka.	—	5
— Op. 183. „Soldatenlieder“, Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 197. „Abschied von München,“ Walzer.	—	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 198. Apollo - Polka - Mazurka und	}	7 $\frac{1}{2}$
— Op. 202. Debatten-Walzer.		
<b>Henning, H.,</b> „Fortanio's Lied,“ von J. Offenbach für 1 und 2 Zithern arrang.	—	10
<b>Plefke, G.,</b> Düppel-Schanzen-Sturm-Marsch, für Zither arrang. von M. Albert.	—	7 $\frac{1}{2}$



**Ed. Bote & G. Bock**

(E. Bock),

Königliche Hof-Musikhändlung in Berlin.

**Musikalien - Verkaufs - Lager,**

**Depot ächter romanischer Saiten.**

Französische Strasse No. 33e. Unter den Linden No. 27.

Posen: Wilhelms-Strasse No. 21.

Diesem angeschlossen ist das bekanntlich grösste bis jetzt mehr als 40,000 verschiedene Werke zählende

**Musikalien-Leih - Institut,**

welches alle vorzügliche ältere und neuere Musikalien in doppelten und mehrfachen Exemplaren enthält und stets mit allen neuen Erscheinungen vermehrt wird. Wir erlauben uns, alle resp. Musikfreunde, sowohl hiesige als auswärtige, hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen, und bitten, den Prospectus desselben, der **gratis** verabreicht wird, geneigtest zu beachten.

**Neue Berliner Musik - Zeitung,**

gegründet von **G. Bock,**

unter Mitwirkung theoretischer und praktischer Musiker;

erscheint wöchentlich.

Jährlich 5 Thlr., halbjährlich 3 Thlr. mit Musik-Prämie, bestehend in einem Zusicherungsschein im Betrage von 5 oder 3 Thlr., Ladenpreis zur unumschränkten Wahl aus dem Verlage von **Ed. Bote & G. Bock.** Ohne Musik-Prämie:

Jährlich 3 Thlr., halbjährlich 1 Thlr. 25 Sgr.